

Sonderdruck aus:

Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

Heinz Werner

Zur Arbeitsmarktstatistik in acht Industriestaaten

4. Jg./1971

3

Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (MittAB)

Die MittAB verstehen sich als Forum der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung. Es werden Arbeiten aus all den Wissenschaftsdisziplinen veröffentlicht, die sich mit den Themen Arbeit, Arbeitsmarkt, Beruf und Qualifikation befassen. Die Veröffentlichungen in dieser Zeitschrift sollen methodisch, theoretisch und insbesondere auch empirisch zum Erkenntnisgewinn sowie zur Beratung von Öffentlichkeit und Politik beitragen. Etwa einmal jährlich erscheint ein „Schwerpunktheft“, bei dem Herausgeber und Redaktion zu einem ausgewählten Themenbereich gezielt Beiträge akquirieren.

Hinweise für Autorinnen und Autoren

Das Manuskript ist in dreifacher Ausfertigung an die federführende Herausgeberin Frau Prof. Jutta Allmendinger, Ph. D. Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 90478 Nürnberg, Regensburger Straße 104 zu senden.

Die Manuskripte können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden, sie werden durch mindestens zwei Referees begutachtet und dürfen nicht bereits an anderer Stelle veröffentlicht oder zur Veröffentlichung vorgesehen sein.

Autorenhinweise und Angaben zur formalen Gestaltung der Manuskripte können im Internet abgerufen werden unter http://doku.iab.de/mittab/hinweise_mittab.pdf. Im IAB kann ein entsprechendes Merkblatt angefordert werden (Tel.: 09 11/1 79 30 23, Fax: 09 11/1 79 59 99; E-Mail: ursula.wagner@iab.de).

Herausgeber

Jutta Allmendinger, Ph. D., Direktorin des IAB, Professorin für Soziologie, München (federführende Herausgeberin)
Dr. Friedrich Buttler, Professor, International Labour Office, Regionaldirektor für Europa und Zentralasien, Genf, ehem. Direktor des IAB
Dr. Wolfgang Franz, Professor für Volkswirtschaftslehre, Mannheim
Dr. Knut Gerlach, Professor für Politische Wirtschaftslehre und Arbeitsökonomie, Hannover
Florian Gerster, Vorstandsvorsitzender der Bundesanstalt für Arbeit
Dr. Christof Helberger, Professor für Volkswirtschaftslehre, TU Berlin
Dr. Reinhard Hujer, Professor für Statistik und Ökonometrie (Empirische Wirtschaftsforschung), Frankfurt/M.
Dr. Gerhard Kleinhenz, Professor für Volkswirtschaftslehre, Passau
Bernhard Jagoda, Präsident a.D. der Bundesanstalt für Arbeit
Dr. Dieter Sadowski, Professor für Betriebswirtschaftslehre, Trier

Begründer und frühere Mitherausgeber

Prof. Dr. Dieter Mertens, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Karl Martin Bolte, Dr. Hans Büttner, Prof. Dr. Dr. Theodor Ellinger, Heinrich Franke, Prof. Dr. Harald Gerfin, Prof. Dr. Hans Kettner, Prof. Dr. Karl-August Schäffer, Dr. h.c. Josef Stingl

Redaktion

Ulrike Kress, Gerd Peters, Ursula Wagner, in: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesanstalt für Arbeit (IAB), 90478 Nürnberg, Regensburger Str. 104, Telefon (09 11) 1 79 30 19, E-Mail: ulrike.kress@iab.de; (09 11) 1 79 30 16, E-Mail: gerd.peters@iab.de; (09 11) 1 79 30 23, E-Mail: ursula.wagner@iab.de; Telefax (09 11) 1 79 59 99.

Rechte

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe gestattet. Es ist ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages nicht gestattet, fotografische Vervielfältigungen, Mikrofilme, Mikrofotos u.ä. von den Zeitschriftenheften, von einzelnen Beiträgen oder von Teilen daraus herzustellen.

Herstellung

Satz und Druck: Tümmels Buchdruckerei und Verlag GmbH, Gundelfinger Straße 20, 90451 Nürnberg

Verlag

W. Kohlhammer GmbH, Postanschrift: 70549 Stuttgart; Lieferanschrift: Heßbrühlstraße 69, 70565 Stuttgart; Telefon 07 11/78 63-0; Telefax 07 11/78 63-84 30; E-Mail: waltraud.metzger@kohlhammer.de, Postscheckkonto Stuttgart 163 30. Girokonto Städtische Girokasse Stuttgart 2 022 309. ISSN 0340-3254

Bezugsbedingungen

Die „Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung“ erscheinen viermal jährlich. Bezugspreis: Jahresabonnement 52,- € inklusive Versandkosten: Einzelheft 14,- € zuzüglich Versandkosten. Für Studenten, Wehr- und Ersatzdienstleistende wird der Preis um 20 % ermäßigt. Bestellungen durch den Buchhandel oder direkt beim Verlag. Abbestellungen sind nur bis 3 Monate vor Jahresende möglich.

Zitierweise:

MittAB = „Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung“ (ab 1970)
Mitt(IAB) = „Mitteilungen“ (1968 und 1969)
In den Jahren 1968 und 1969 erschienen die „Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung“ unter dem Titel „Mitteilungen“, herausgegeben vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesanstalt für Arbeit.

Internet: <http://www.iab.de>

Zur Arbeitsmarktstatistik in acht Industriestaaten

Quellen, Methodenhinweise und Definitionen

Heinz Werner

Mit zunehmender internationaler Verflechtung und Integration wird aus konjunkturellen und strukturellen Gesichtspunkten eine Beobachtung der ausländischen Arbeitsmärkte notwendig. Die Interpretation der Arbeitsmarktentwicklung des Auslandes erfordert die Kenntnis der dort verwendeten statistischen Konzepte und Definitionen. Mit dem vorliegenden Beitrag wird deshalb versucht, für acht Industriestaaten (Belgien, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, Niederlande, Schweden, USA) Methodenhinweise und eine detaillierte Übersicht über den begrifflichen Inhalt erwerbsstatistischer Termini zu geben. Daneben werden die häufigsten Merkmalskombinationen, das Erhebungskonzept, die Periodizität der Erhebung bzw. deren Veröffentlichung in den Originalquellen dargestellt.

Primäre Zielsetzung dieses Beitrags ist es, die internationale Vergleichbarkeit zu ermöglichen oder zu erleichtern. Daneben kann er auch Hinweise zur Verbesserung der deutschen Erwerbsstatistik liefern und für die notwendig werdende Harmonisierung der Arbeitsmarktstatistiken in der EWG die Basis für weitere Diskussionen abgeben.

Es zeigt sich, daß die Erwerbsstatistiken der vier EWG-Staaten erheblich heterogener, d. h. schwerer vergleichbar sind als die der übrigen vier Länder.

Die Gegenüberstellung der Arbeitsmarktstatistiken läßt weiterhin bestimmte soziale und wirtschaftliche Schwerpunkte der Arbeitsmarktbeobachtung in den einzelnen Ländern erkennen. So fällt zum Beispiel neben der detaillierten Untergliederung der Arbeitslosen in Belgien, Großbritannien, Schweden und den USA auf, daß Schweden der Frauenerwerbstätigkeit in seinen periodischen Statistiken starke Aufmerksamkeit schenkt und Japan die Entwicklung und Struktur der Erwerbstätigen anhand einer Vielzahl von Erhebungen aufmerksam verfolgt.

Die Untersuchung wurde im Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Erlangen, durchgeführt.

Gliederung

- I. Zweck und Aufbau
 1. Zielsetzung
 2. Zur internationalen Vergleichbarkeit
 3. Umfang und Gliederung
 - a) Auswahl der Länder
 - b) Auswahl der Merkmale
 - c) Aufbau
 4. Verwendete Konzepte
 5. Benutzeranleitung
 6. Schlußbemerkung
 - II. Länderteil
Belgien, Frankreich, Italien, Niederlande, Großbritannien, Japan, Schweden, USA
 - III. Tabellenteil
 1. Merkmale nach Ländern, Erhebungskonzept, Periodizität, Kombination und Quelle
 2. Erhebungskonzepte, deren Periodizität und Aktualität in den einzelnen Ländern
- Anhang
1. Abkürzungsverzeichnis
 2. Resolution zur Statistik der Erwerbsbevölkerung, Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit

¹⁾ Vgl. Werner Karr: Umfang und Art ausländischer Erwerbsstatistiken, Mitt(IAB), Nr. 7 (März 1969), S. 538 ff.

I. Zweck und Aufbau

1. Zielsetzung

Vor zwei Jahren wurde im Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung eine Untersuchung über arbeitsmarktstatistische Grundlagen in vergleichbaren Industriestaaten durchgeführt¹⁾. Sie sollte zeigen, nach welchen Konzepten und in welchem Umfang erwerbsstatistische Daten in anderen Ländern erhoben werden. Diese Untersuchung war als Diskussionsbeitrag gedacht für die damals angestellten Überlegungen zum Aufbau einer neuen Beschäftigtenstatistik in der Bundesrepublik Deutschland.

Für die Interpretation arbeitsmarktstatistischer Daten eines bestimmten Landes bzw. für den internationalen Vergleich derartiger Daten bestand nach wie vor eine Informationslücke, die auch mit den zu diesem Zweck herausgegebenen Publikationen der EWG, OECD und ILO nicht abgedeckt wurden.

Mit dem vorliegenden Beitrag wird deshalb erstmals versucht, für die acht wichtigsten Industriestaaten Methodenhinweise und eine detaillierte Übersicht über den begrifflichen Inhalt erwerbsstatistischer Termini zu geben. Daneben werden die häufigsten Merkmalskombinationen, das Erhebungskonzept, die Periodizität der Erhebung bzw. deren Veröffentlichung und die Originalquellen dargestellt.

2. Zur internationalen Vergleichbarkeit

Dem zwischenstaatlichen Vergleich — hier in erwerbsstatistischer Hinsicht — kommt aus drei Gründen besondere Bedeutung zu:

Erstens interessieren Zustände oder Entwicklungen des Arbeitsmarktes in anderen Ländern, zum Beispiel Beschäftigtenumschichtung zwischen Wirtschaftsbereichen, Frauenerwerbstätigkeit, Produktivitätsentwicklungen usw. Aus dem Anteil der Beschäftigten im Dienstleistungssektor etwa in den USA oder in Schweden zu verschiedenen Zeitpunkten kann unter Umständen geschlossen werden, welche Entwicklung bei uns zu erwarten ist. Ein solcher Vergleich ist jedoch nur sinnvoll durchzuführen, wenn die einzelnen Merkmale und ihre Gliederungen entweder einheitlich definiert sind, oder bei unterschiedlicher Abgrenzung der Umfang und die Richtung der Abweichung bekannt sind.

Zweitens ist es wegen der zunehmenden internationalen Verflechtung erforderlich, die Entwicklungen im Ausland zu beobachten, die unmittelbar oder mittelbar den heimischen Arbeitsmarkt beeinflussen. So kann zum Beispiel Arbeitsmarktpolitik in der Bundesrepublik Deutschland nicht mehr ganz ohne Berücksichtigung bzw. ohne Kenntnis der Situation in den Herkunftsländern der ausländischen Arbeitnehmer betrieben werden. Neuerdings muß auch die jeweilige Lage der EWG-Mitgliedsländer in arbeitsmarktpolitische Überlegungen einbezogen werden, da innerhalb der EWG die Freizügigkeit der Arbeitnehmer seit Oktober 1968 gewährleistet ist.

Drittens benötigt man aggregierbare nationale Statistiken, um abgegrenzte Integrationsräume — wie die EWG — als Ganzes statistisch darstellen zu können. Damit soll sowohl der Vergleich zwischen den Mitgliedsländern wie auch zwischen der EWG einerseits und anderen Staaten oder Staatengruppen ermöglicht werden.

3. Umfang und Gliederung des Quellen- und Definitionennachweises

Auswahl der Länder

Für die Arbeitsmarktforschung in der Bundesrepublik Deutschland ist die Beobachtung ausländischer Volkswirtschaften hauptsächlich unter zwei Gesichtspunkten interessant:

Es ist dies zum einen der Vergleich mit hochindustrialisierten Staaten, um aus dort bereits früher erkennbaren Tendenzen Schlüsse auf mögliche ähnliche Entwicklungen in der Bundesrepublik Deutschland zu ziehen. Zum anderen werden Informationen aus jenen Ländern benötigt, deren Arbeitsmarktentwicklung in irgendeiner Weise die der Bundesrepublik Deutschland beeinflußt. Der Kreis der einzubeziehenden Länder ist damit umrissen: Es sind dies einmal die vergleichbaren Industrieländer und andererseits

die Länder, aus denen Arbeitskräfte in größerem Umfang in die Bundesrepublik Deutschland kommen.

Wegen Beschaffungs-, Übersetzungs- und Interpretationsschwierigkeiten wie auch aus Prioritätsgründen wurde die Arbeit zunächst auf die vergleichbaren Industrieländer beschränkt, d. h. auf Länder, für die sich hinsichtlich der zukunftsbezogenen Arbeitsmarkt- und Berufsforschung ähnliche Probleme wie in der Bundesrepublik Deutschland ergeben. Unter ihnen dürften die EWG-Staaten künftig besonderes Gewicht erhalten, so daß sie alle einbezogen wurden. Weiterhin wurden Großbritannien, Japan, Schweden und USA ausgewählt.

Auswahl der Merkmale

Schwerpunktmäßig werden unter arbeitsmarktstatistischen Daten Angaben zur Bevölkerungsentwicklung, Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit, Arbeitszeit und Verdienste verstanden. Wegen der Interdependenz wirtschaftlicher und sozialer Erscheinungen sind darin nicht alle für arbeitsmarktrelevante Fragestellungen benötigte Daten enthalten. So mußte beispielsweise wegen Schwierigkeiten in der Vergleichbarkeit der gesamte Sektor der Aus- und Weiterbildung herausgelassen werden. Ebenso wurden bestimmte Merkmale oder Aggregate, für deren Vergleichbarkeit die internationalen Organisationen bereits wesentliche Fortschritte erzielt haben (zum Beispiel Preisindizes, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung), nicht aufgeführt.

Die Hinweise zu Definitionen und Methoden für die EWG-Länder sind bewußt ausführlicher gehalten, da die Notwendigkeit einer Vergleichbarkeit besonders aktuell ist und die Erwerbsstatistiken für diese Länder relativ vielfältig sind.

Aufbau

Der vorliegende Quellen- und Definitionennachweis soll entsprechend der aufgezeigten Zielsetzung den Umgang mit arbeitsmarktstatistischen Daten des Auslandes ermöglichen oder erleichtern. Weiterhin soll er Hinweise zur Vergleichbarkeit der Daten liefern. Zu diesem Zweck wurde folgender Aufbau gewählt:

Länderteil

Den ersten Abschnitt bildet der Länderteil, der für jedes Land folgendermaßen gegliedert ist:

Erwerbsstatistische Übersicht Zuerst folgt ein kurzer Überblick über die arbeitsmarktstatistische Situation des jeweiligen Landes, wobei auch Bezug auf die Empfehlungen des Internationalen Arbeitsamtes hinsichtlich der Definition der Erwerbstätigen und Arbeitslosen genommen wird. Diese Empfehlungen sind als Anhang beigefügt.

Weiterhin enthält dieser Teil eine Tabelle, aus der die Aufgliederung der Bevölkerung in Erwerbstätige, Arbeitslose und Nicht-Erwerbssper-

sonen ersichtlich wird. Da diese Tabelle einen geschlossenen Überblick über die Zusammensetzung der Erwerbsbevölkerung geben soll, beziehen sich die in ihr enthaltenen Angaben auf die umfassendste, d. h. möglichst alle Bevölkerungsgruppen enthaltende Statistik.

Periodika

Anschließend werden die für jedes Land relevanten statistischen Periodika, zum Teil mit inhaltlichen Hinweisen, aufgeführt.

Methodenhinweise

Die Methodenhinweise sollen darüber Aufschluß geben, wie die Erwerbsstatistischen Daten im jeweiligen Land ermittelt werden. Die umfassendste Erhebung wird zuerst beschrieben.

Definitionen

Die Definitionen beziehen sich auf bestimmte Personengruppen, zum Beispiel Arbeitslose oder Erwerbstätige.

Am Ende des jeweiligen Länderteils sind die Quellen, die zur Zusammenstellung der Hinweise zu Methoden und Definitionen verwendet wurden, angegeben. Die Angaben in diesen Quellen haben zum großen Teil für die Aufstellung des Methoden- und Definitionennachweises nicht ausgereicht. Sie wurden durch Informationen aus direkten Kontakten mit den jeweiligen Statistischen Ämtern bzw. den entsprechenden statistischen Abteilungen in den einzelnen Ländern oder bei den internationalen Organisationen (EWG, ILO) ergänzt.

Merkmalskatalog

An den Länderteil schließt sich für alle untersuchten Staaten ein Merkmalskatalog in Form einer Matrix an. Er enthält Merkmale nach Ländern, jeweils unterteilt nach Erhebungsart, Periodizität, Kombination, Hinweise und Quellen. Der Benutzer kann damit sofort feststellen, welches Merkmal in welchem Land, in welcher Quelle und in welchen Details zu finden ist.

Konzepte

Anschließend folgen in einer Übersicht die in einzelnen Ländern verwendeten Konzepte zur Ermittlung von periodischen Daten zur Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit.

Abkürzungen

Ein Abkürzungsverzeichnis der Quellen, Institutionen, Erhebungsmethoden und Kombinationen schließt die Arbeit ab.

4. Verwendete Konzepte

Es erscheint angebracht, noch einige Bemerkungen zu den verwendeten Konzepten zu machen. Eine Systematisierung der Erhebungskonzepte nach einem einheitlichen Merkmal (Primär- und Sekundärstatistik, Total- oder Repräsentativerhebung usw.) ist für den hier verfolgten Zweck

wenig aussagekräftig. Es erschien vielmehr zweckmäßig, sich der Einteilung der ILO anzuschließen, die einfach typische Kategorien bildet, die in wesentlichen Merkmalen, insbesondere in Erhebungsmodus, übereinstimmen²⁾. Danach werden unterschieden:

a) Labour force Sample Survey

Mittels Haushalts- oder Personenstichproben wird die Wohnbevölkerung bzw. die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter ermittelt und nach erwerbsstatistischen Merkmalen weiter untergliedert.

Von dem erfaßten Personenkreis her gesehen ist diese Statistik neben den Großzählungen wohl die umfassendste. Sie weist zum Beispiel die gesamte Erwerbstätigkeit und die effektive (wirtschaftliche) Arbeitslosigkeit aus und ist nicht auf bestimmte Gruppen der Erwerbstätigen (zum Beispiel nur abhängig Beschäftigte) oder Teile der Arbeitslosen (zum Beispiel nur registrierte Arbeitslose) beschränkt.

Allerdings sind die Ergebnisse mit einem durch das Stichprobenverfahren und das Auswahlverfahren bedingten Zufallsfehler behaftet. Weiterhin ist wegen des geringen Stichprobenumfangs eine tiefere Merkmalsgliederung und eine mehrfache Merkmalskombination nicht möglich.

b) Statistics of Compulsory Social Insurance (b₁, einschließlich Compulsory Unemployment Insurance Statistics (b₂))

Diese Statistik aus Unterlagen der gesetzlichen Sozialversicherung (b₁) und der Arbeitslosenpflichtversicherung (b₂) wird überall dort verwendet, wo das nationale Versicherungssystem umfassend und einheitlich genug ist. Zu beachten ist, daß eine derartige Statistik eng an die gesetzlichen Vorschriften gebunden ist, so daß bestimmte Personengruppen, die zwar nicht der Versicherungspflicht unterliegen, aber zur Erwerbsbevölkerung gerechnet werden, nicht enthalten sind. Besonders deutlich wird das bei Daten, die aus Unterlagen der Arbeitslosenpflichtversicherung gewonnen werden. Diese Zahlen beziehen sich dann nur auf Personen mit bestimmtem rechtlichen Status (Bedingungen für Unterstützungszahlungen), weniger jedoch auf soziale und wirtschaftliche Fragestellungen, wie z. B. der nichtbeschäftigten Jugendlichen und Hausfrauen, die nicht als arbeitslos und arbeitssuchend gemeldet sind, obwohl sie auf eigene Initiative, wenn auch mit unterschiedlicher Intensität, eine Beschäftigung suchen.

c) Statistics of Establishments

Hier handelt es sich um Meldungen anhand der Lohnlisten von Betrieben, Unternehmen oder sonstiger abgegrenzter Einheiten (im folgenden wird hierfür nur der Ausdruck Betrieb verwendet).

Erfaßt werden alternativ

c₁) alle Betriebe ab einer bestimmten Größe eines oder mehrerer Wirtschaftsbereiche

²⁾ Vgl. International Labour Office: Technical Guide, Volume II: Employment, Unemployment, Hours of Work, Wages. Geneva 1970.

c₂) eine Stichprobenauswahl von Betrieben aus einem Betriebsregister c₃) eine Kombination von c₁) und c₂)

Die Aussagefähigkeit der jeweiligen Statistik variiert entsprechend. Zu beachten ist weiterhin, daß häufig bestimmte Personengruppen, zum Beispiel Heimarbeiter oder Teilzeitbeschäftigte, nicht ausgewiesen werden.

d) Employment Office Statistics

Diese Statistik betrifft in der Regel nur Personen, die bei den Arbeitsämtern als arbeitslos und/oder arbeitssuchend gemeldet sind. Die Unterlagen der Arbeitsämter liefern je nach Verwaltungspraxis Daten für zwei Personengruppen:

- d₁) Registrierte Arbeitsuchende, d. h. bei der Arbeitsverwaltung gemeldete Personen, die dort ein Vermittlungsgesuch gestellt haben, unabhängig davon, ob sie arbeitslos sind (nach rechtlichen oder wirtschaftlichen Kriterien) oder nur einen Arbeitsplatzwechsel anstreben.
- d₂) Registrierte Arbeitslose. Diese Personengruppe umfaßt die als nicht-beschäftigt und arbeitssuchend gemeldeten Personen.

Derartige Statistiken sind besonders schwer vergleichbar, da die Voraussetzungen und Motive zu einer Meldung beim Arbeitsamt unterschiedlich sind. Diese hängen ab von der Definition der Unterstützungsempfänger bzw. von sonstigen gesetzlich fixierten Vorteilen einer Registrierung und vom Ausbau der Arbeitsverwaltung und deren Wertschätzung durch den Arbeitssuchenden. Erwerbslose Arbeitssuchende, die weder die rechtlichen Kriterien zur Gewährung von Unterstützungszahlungen erfüllen noch sonstige versicherungsrechtlich bedingte Vorteile aus einer Meldung beim Arbeitsamt erwarten können, werden sich nur dann bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos melden, wenn dadurch ihre Vermittlungschance steigt.

5. Benutzeranleitung

Grundlagen der Ausarbeitung sind die periodischen Originalveröffentlichungen aus dem jeweiligen Land, weil die regelmäßig erscheinenden statistischen Publikationen der internationalen Organisationen nicht alle interessierenden Merkmale bringen, oder aber aus Gründen der Einheitlichkeit und Vergleichbarkeit unter den Mitgliedstaaten häufig nur Segmente eines Merkmals ausweisen.

Länderteil

Da der Nachweis dem Benutzer den Umgang mit arbeitsmarktrelevanten Statistiken des Auslandes ermöglichen und erleichtern soll, wurden die Originalbezeichnungen beibehalten und so aufgliedert, wie sie auch in den Publikationen er-

scheinen. Daneben wird jedoch eine Übersetzung und die zugrundeliegende Definition angegeben. Zu den Definitionen- und Methodenhinweisen ist zu bemerken, daß es nicht immer möglich war, für alle Länder eine nach Struktur und Umfang gleich aussagefähige Erklärung zu geben, da die vorhandenen Unterlagen recht heterogener Natur waren. Da die EWG-Staaten eine gewisse Einheit bilden und in Zukunft von besonderem Interesse sein dürften, wurden die EWG-Länder als eine Gruppe in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Dann folgen die übrigen vier Staaten, Großbritannien, Japan, Schweden und die USA.

Tabellenteil

An den Länderteil schließen sich zwei Tabellen an, die Merkmale, untergliedert nach Ländern, und verwendete Konzepte nach Ländern enthalten. Die Kennzeichnung der Konzepte erfolgt nach der im Kapitel 4 vorgenommenen Gliederung in Buchstaben von a—d je nach Erhebungskonzept. Die Zeitangaben zu Periodizität und Aktualität sind in Monaten ausgewiesen. Zur Darstellung der Kombination der Merkmale wurden Abkürzungen in Form der Anfangsbuchstaben der Merkmalsbezeichnungen verwendet, die auch im Abkürzungsverzeichnis aufgeführt sind. Ein Querstrich deutet an, daß eine neue Kombination mit dem in der entsprechenden Zeile aufgeführten Merkmal vorliegt. Weitere Details zum Ausweis dieses Merkmals finden sich in der anschließenden Spalte, die mit „Hinweise“ überschrieben ist und Bemerkungen zur verwendeten Systematik, zum Erhebungsmodus usw. enthält. Bei den Quellenangaben ist darauf hinzuweisen, daß die Merkmale meist in anderen Periodika, etwa den Jahrbüchern, ebenfalls aufgeführt sind. In der Tabelle wird, falls in einer anderen Quelle nicht noch zusätzliche Angaben enthalten sind, nur die aktuellste Veröffentlichung angegeben. Als Anhang ist ein Abkürzungsverzeichnis der erwähnten Quellen, Institutionen, Klassifikationen, Kombinationen und Erhebungsmethoden beigefügt.

6. Schlußbemerkung

Die folgende Zusammenstellung der Methodenhinweise und Definitionen für periodisch erhobene arbeitsmarktstatistische Daten des Auslandes soll darüber informieren, was auf erwerbsstatistischem Gebiet im vergleichbaren Ausland gemacht wird.

Primäre Zielsetzung war, die internationale Vergleichbarkeit zu ermöglichen oder zu erleichtern. Daneben kann eine Sichtung der im Ausland durchgeführten Erhebungen, der verwendeten Konzepte und der erhobenen Merkmale bzw. Merkmalsausprägungen Hinweise darauf liefern, inwieweit die Erwerbsstatistik in der Bundesrepublik Deutschland noch verbessert werden könnte.

Bei einem Vergleich der Arbeitsmarktstatistiken der acht Industrieländer fällt noch auf, daß die Erwerbsstatistiken der EWG-Staaten erheblich heterogener, d. h. schwerer vergleichbar sind als die der übrigen vier Länder. Mit fortschreitender Integration der EWG-Staaten wird eine gemeinsame, unter den Mitgliedstaaten abgestimmte Wirtschafts- und damit auch Arbeitsmarktpolitik immer dringlicher. Diese ist jedoch nur dann möglich, wenn vergleichbare Daten vorliegen. Auch für dieses Problem der Harmonisierung der Arbeitsmarktstatistiken in der EWG kann vorliegende Zusammenstellung die Basis für weitere Diskussionen geben. Im nächsten Schritt könnte man versuchen, Umfang und Richtung dieses Harmonisierungsprozesses zu bestimmen.

Die Gegenüberstellung der Arbeitsmarktstatistiken läßt weiterhin, trotz des groben Schemas in den Tabellen, bestimmte soziale und wirtschaftliche Schwerpunkte der Arbeitsmarktbeobachtung in den einzelnen Ländern erkennen. So fällt zum Beispiel bei Belgien, Großbritannien, Schweden und USA die detaillierte Untergliederung der Arbeitslosen auf. Bei Schweden wird deutlich, daß es der Frauenerwerbstätigkeit in seinen periodischen Statistiken starke Aufmerksamkeit schenkt und bei den Daten zur Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und Arbeitszeit durchwegs Frauen nach deren Familienstand, Kinderzahl und zum Teil nach deren Alter ausweist. Bei Japan ist die intensive Beobachtung der Erwerbstätigkeit auffallend, die durch eine Vielzahl von Erhebungen, z. T. nur für ganz bestimmte Personengruppen (z. B. Schul- bzw. Hochschulabgänger) oder Tatbestände (Mobilität regional, zwischenbetrieblich und wirtschaftlich) dokumentiert wird.

II. Länderteil Belgien

Erwerbsstatistische Übersicht

Die umfassendste Statistik zur Erwerbsbevölkerung ist die jährliche Schätzung des Ministeriums für Beschäftigung und Arbeit (Ministère de l'Emploi et du Travail), die zum größten Teil anhand der Unterlagen der Sozialversicherung erstellt

wird. Die Angaben werden gegliedert nach Stellung im Beruf, nach einer Wirtschaftszweigsystematik, die sich an die ISIC anlehnt, und nach einigen Kombinationen dieser Merkmale¹⁾. Die verwendeten Definitionen stimmen weitgehend mit den von der ILO aufgestellten Richtlinien überein.

Vom gleichen Ministerium wird ein monatlicher Beschäftigtenindex erstellt, aufgegliedert nach Arbeitern und Angestellten im Bergbau, Baugewerbe, Elektrizitäts-, Gas-, Wasserwirtschaft und Industrie nach der Klassifikation der ISIC. Die Unterlagen hierfür liefert die monatliche Betriebsbefragung des Nationalen Statistischen Amtes (Institut National de Statistique), welches auch die absoluten Zahlen zur Beschäftigung in den erwähnten Bereichen veröffentlicht. Die Angaben reichen jedoch nicht aus, um ein zutreffendes Bild der Beschäftigtenentwicklung zu geben, da, je nach Wirtschaftszweig, nur ein Teil der Betriebe erfaßt wird.

Die Angaben zur Arbeitslosigkeit, die vom Nationalen Amt für Beschäftigung (Office National de l'Emploi) gemacht werden, sind sehr differenziert und entsprechen nicht voll den ILO-Richtlinien. Danach gehören zu den Arbeitslosen nicht nur die unterstützten Vollarbeitslosen (chômeurs complets indemnisés), sondern auch die jugendlichen Arbeitssuchenden (jeunes demandeurs d'emploi), zum Teil die Teilarbeitslosen (chômeurs partiels) und die beim Arbeitsamt gemeldeten nichterwerbstätigen Arbeitssuchenden (demandeurs d'emploi libre inoccupés). Die verwendeten Systematiken entsprechen der ISIC bzw. ISCO. Zu beachten ist weiterhin die relativ komplizierte Berechnung der Arbeitslosenquote.

Arbeitsmarktrelevante statistische Periodika

StS =	Ministère des Affaires Économiques: <i>Statistique Sociales</i> (unregelmäßig) Enthält die wichtigsten Daten zur Beschäftigung, Arbeitslosigkeit, Löhne, Arbeitszeit aus folg. Periodika:
BMO =	Office National de l'Emploi: <i>Bulletin Mensuel de l'ONEM</i> (1)

¹⁾ Classification par grands groupes socio-professionnels.

Originalbezeichnung	Übersetzung	Quelle	Konzept
main-d'œuvre totale (population active) — <i>forces armées</i>	Erwerbspersonen — <i>Armeeangehörige</i> (<i>Berufs- und Milizsoldaten</i>)	EPAB, AStB EPAB, AStB	b 1 entspr. Statistik
= main-d'œuvre civile — <i>personnes travaillant pour leur propre compte</i>	= zivile Erwerbspersonen — Personen, die auf eigene Rechnung arbeiten	EPAB, AStB EPAB	b 1 b 1, VBZ
· <i>employeurs</i>	· Unternehmer (Arbeitgeber)	EPAB	b 1, VBZ
· <i>travailleurs indépendants</i>	· Alleinschaffende	EPAB	b 1, VBZ
· <i>aidants des entreprises familiales</i>	· <i>mithelfende Familienangehörige</i>	EPAB	b 1, VBZ
= main-d'œuvre salariée entièrement disponible — <i>demandeurs d'emploi</i>	= abhängige Erwerbspersonen — <i>Arbeitssuchende (Arbeitslose)</i>	EPAB BMO, AStB	b 1 d 2
= main-d'œuvre salariée occupée	= abhängig Beschäftigte	EPAB, AStB	b 1

RT =	Ministère de l'Emploi et du Travail: <i>Revue du Travail</i> (1) Institut National de Statistique — Ministère des Affaires Économiques:
BSt =	<i>Bulletin de Statistique</i> (1) Institut National de Statistique — Ministère des Affaires Économiques:
AStB =	<i>Annuaire Statistique de la Belgique</i> (12) Office National de l'Emploi:
RAO =	<i>Rapport Annuel de l'Office National de l'Emploi</i> (12) Office National de l'Emploi:
RACC =	<i>Recensement Annuel des Chômeurs complets</i> , Collection „Etudes économiques et Sociales“ de l'ONEM (12) Ministère de l'Emploi et du Travail:
EPAB =	<i>Estimations de la Population Active Belge</i> (12)

Methodenhinweise zu den publizierten Statistiken

1. Jährliche Schätzung der Erwerbstätigen anhand der Sozialversicherungsunterlagen

Das Ministerium für Beschäftigung und Arbeit (Ministère de l'Emploi et du Travail) schätzt jährlich die gesamten Erwerbstätigen. Hierzu werden die Unterlagen der Sozialversicherungen, sonstige Statistiken, einschließlich Volkszählungsergebnisse herangezogen. Stichtag ist jeweils der 30. Juni.

Für die Beurteilung des Aussagewertes dieser Schätzungen sind noch zwei Hinweise bedeutsam:

- Doppelzählungen lassen sich nicht ausschließen, wenn mehrere Versicherungspflichtige Tätigkeiten ausgeübt werden, z. B. Beschäftigung bei verschiedenen Arbeitgebern.
- Ein nicht unerheblicher Teil der Erwerbstätigen ist nicht sozialversicherungspflichtig, z. B. Selbständige, Hausangestellte, mithelfende Familienangehörige (vgl. unter Definitionen: travailleurs assujettis à la sécurité = Sozialversicherungspflichtige Personen), so daß hier häufig nur grobe Schätzungen vorgenommen werden können.

2. Monatlich Beschäftigte in der Industrie

Das Nationale Statistische Amt (Institut National de Statistique) führt monatlich eine Betriebserhebung durch, die die Bereiche Bergbau, Baugewerbe, Elektrizitäts-, Gas-, Wasserwirtschaft und Industrie umfaßt. Je nach Wirtschaftszweig sind entweder alle Betriebe oder ab einer bestimmten Beschäftigtenzahl enthalten (z. B. mit mehr als 1, 5 oder 10 Arbeitern). Die Betriebe melden an-

hand der Lohnliste, die den 15. eines Monats umfaßt, die Versicherungspflichtigen Angestellten und Arbeiter, einschließlich der Lehrlinge, ebenso die geleistete Arbeitszeit. Diese Angaben werden dann vom Nationalen Statistischen Amt, nach Wirtschaftszweigen gegliedert, veröffentlicht.

Auf der Grundlage dieser Ergebnisse erstellt das Ministerium für Beschäftigung und Arbeit (Ministère de l'Emploi et du Travail) einen monatlichen Beschäftigtenindex (z. Z. 1964 = 100) nach Wirtschaftszweigen gegliedert nach Arbeitern und Angestellten, einschließlich Lehrlingen. Der Index zeigt die Veränderung in der Beschäftigung der Arbeiter und Angestellten. Zur Gewichtung des Index werden die Unterlagen der Sozialversicherung für jeden Wirtschaftszweig herangezogen. Das Gewichtungsschema wird jedes Jahr im Januar aufgrund der am 30. Juni des Vorjahres gemachten Angaben des Zentralamtes für Soziale Sicherheit (Office National de Sécurité Sociale) berichtigt.

Definitionen

● *Categories de demandeurs d'emploi*: Kategorien der Arbeitssuchenden*)

1. *Chômeurs complets indemnisés*: unterstützte Arbeitslose

Arbeitnehmer, deren Arbeitsvertrag ausgelaufen ist, die beim Arbeitsamt als arbeitssuchend gemeldet sind und Arbeitslosenunterstützung beziehen. Die Altersgrenze reicht von 15—60 Jahre bei Frauen, bis 65 Jahre bei den Männern. Eingeschlossen sind auch diejenigen unterstützten Arbeitslosen, die sich in beruflicher Umschulung befinden.

2. *Chômeurs occupés par les Pouvoirs publics*: Notstandsarbeiter

Im öffentlichen Dienst beschäftigte Arbeitslose

3. *Autres chômeurs inscrits obligatoirement*: sonstige meldepflichtige Arbeitslose, z. B.

— *jeunes demandeurs d'emploi*: jugendliche Arbeitssuchende bis zur Gewährung der Arbeitslosenunterstützung nach 75 Tagen

— *chômeurs partiels*: Arbeitnehmer, deren Arbeitsvertrag zwar nicht gelöst ist, denen aber vorübergehend geringere oder überhaupt keine Leistungen aus diesem Arbeitsverhältnis gewährt werden. Die Meldepflicht besteht nach einer bestimmten Zeit

— *chômeurs occupés à temps réduits; travailleurs à temps réduit volontaires en chômage indemnisé*: Kurzarbeiter

4. *Demandeurs d'emploi libre*: nicht meldepflichtige Arbeitssuchende

— *inoccupés*: nichterberbstätige Arbeitssuchende, die keine Arbeitslosenunterstützung

*) Ist nicht mit dem deutschen statistischen Begriff der Arbeitssuchenden zu vergleichen.

erhalten, sich aber beim Arbeitsamt arbeitssuchend gemeldet haben

— occupés: erwerbstätige Arbeitssuchende, die sich beim Arbeitsamt als arbeitssuchend gemeldet haben

● *aptitude au travail des demandeurs d'emploi*: Erwerbsfähigkeit der Arbeitssuchenden

(1) *aptitude normale*: uneingeschränkte Erwerbsfähigkeit innerhalb seiner Berufs- und Arbeitsgruppe

(2) *aptitude partielle*: geminderte Erwerbsfähigkeit, z. B. physische oder psychische Behinderung

(3) *aptitude très réduite*: stark eingeschränkte Erwerbsfähigkeit

● *pourcentage de chômage complet* (Arbeitslosenquote)

$$= \frac{\text{demandeurs d'emploi chômeurs complets indemnisés inscrits (unterstützte Vollarbeitlose)}}{\text{assurés contre le chômage (gegen Arbeitslosigkeit Versicherte)}} \cdot 100$$

● *assurés contre le chômage* (gegen Arbeitslosigkeit Versicherte):

assujettis à la sécurité sociale	Sozialversicherte
+ chômeurs complets de plus de 3 mois	+ Vollarbeitslose (die länger als 3 Monate arbeitslos sind)
+ frontaliers	+ Auspendler

● *travailleurs assujettis* = (*assujettis à la sécurité sociale*): Sozialversicherungspflichtige Personen, deren Arbeitsverhältnis auf einem *Arbeitsvertrag* beruht und die deshalb der Sozialversicherungspflicht unterliegen. Weiterhin Personen, die nur temporär im öffentlichen Dienst beschäftigt sind und die Angehörigen bestimmter halbstaatlicher Organisationen. Zu beachten ist, daß hierunter auch Sozialversicherungspflichtige fallen, die nicht beim Nationalen Amt für Soziale Sicherheit (Office National de Sécurité Sociale) gemeldet sein müssen, z. B. Bergleute, Angehörige der Handelsmarine.

Ausgeschlossen, d. h. nicht sozialversicherungspflichtig, sind:

- im öffentlichen Dienst dauernd Beschäftigte
- Hausangestellte und mithelfende Familienangehörige
- Lehrlinge
- Selbständige
- Heimarbeiter

Enthalten sind auch diejenigen abhängig Beschäftigten, die am Stichtag nicht am Arbeitsplatz erschienen sind, wegen Krankheit, Unfall, Urlaub, *chômage partiel*, oder (un)entschuldigter Abwesenheit. Nicht enthalten sind die Vollarbeitslosen (*chômage complet*) und Invaliden.

1) INSEE: Code des Catégories Socio-Professionnelles.

● *l'effectiv des employés et des ouvriers* = travailleurs assujettis

● *offre d'emploi insatisfaite*: zum Stichtag beim Arbeitsamt registrierte offene Stellen

● *offre d'emploi satisfaite* = *placement effectué*: im Berichtszeitraum durch Vermittlung des Arbeitsamtes besetzte offene Stellen

● *frontalier*: Grenzarbeitnehmer

Personen, die ihren Wohnsitz in Belgien haben, aber im Nachbarland arbeiten (*frontalier* = Auspendler) bzw. Personen, die im Nachbarland wohnen und im Inland arbeiten (*frontalier étranger* = Einpendler) und die regelmäßig täglich oder einmal pro Woche zu ihrem Wohnsitz zurückkehren.

Weitere Hinweise

ILO: Technical Guide, Geneva 1970

OECD: Development of Manpower Statistics. Suggested Guidelines, Paris 1970

OECD: Sources and Methods Nr. 3, Paris 1968

„Definitions et méthodes statistiques“ in *Annuaire Statistique de la Belgique*

„Rappel de quelques définitions“ in *Bulletin Mensuel de l'ONEM*

Ministère de l'Emploi et du Travail: *Aperçu de l'évolution de la population active belge, différentes Jahrgänge*

Ministère de l'Emploi et du Travail: *La population active belge en 1961, 1960 et 1966*

Frankreich

Erwerbsstatistische Übersicht

Die erwerbsstatistische Situation in Frankreich ist recht uneinheitlich. Das gilt sowohl für die vorhandenen Statistiken als auch für die verwendeten Wirtschaftszweig- und Berufssystematiken. So benutzen die einzelnen Institutionen meist unterschiedliche Systematiken. Für manche Statistiken wird eine eigene Klassifikation verwendet, wie z. B. für die Erhebung über die Struktur der Beschäftigten (Enquête „Structure des Emplois“). Hinzuweisen ist noch darauf, daß in Frankreich alle sechs Jahre eine Volkszählung stattfindet, um umfassende Zahlenangaben für den jeweiligen nationalen Plan zu erhalten. Die letzte allgemeine Volkszählung fand 1968 statt.

Die gesamte Erwerbsbevölkerung wird seit 1968 in einer jährlichen Haushaltsstichprobe erhoben, deren Auswahlsatz ab 1969 0,33 v. H. beträgt (Enquête par Sondage sur l'Emploi). Die Gliederung erfolgt nach Alter, Geschlecht, Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und weiterhin nach einigen Kombinationen dieser Merkmale¹⁾. Die Ergebnisse haben allerdings eine geringe Aktualität, da sie durchschnittlich erst nach 2—3 Jahren vorliegen. Ab 1970 plant man eine Auswertungszeit von einem Jahr. Die verwendeten Definitionen stimmen weitgehend mit den internationalen Richtlinien überein.

Originalbezeichnung	Übersetzung	Quelle	Konzept
population totale	Wohnbevölkerung	CIND	a, entspr. Statistik
— population inactive	— Nichterwerbspersonen	CIND	a
= population active totale	= Erwerbspersonen insgesamt	CIND	a
— militaires du contingent	— Wehrpflichtige	CIND	entspr. Statistik
= population active disponible	= verfügbare Erwerbspersonen	CIND	a
— population disponible à la recherche d'un emploi	— verfügbare Arbeitsuchende	CIND	a
= population ayant un emploi	= Erwerbstätige	CIND	a
— non salarié	— auf eigene Rechnung Schaffende	CIND	a
= salarié	= abhängig Beschäftigte	CIND	a

Jährliche Beschäftigtenzahlen werden weiterhin vom Ministerium für Arbeit, Beschäftigung und Bevölkerung (Ministère du Travail, de l'Emploi et de la Population) über eine Betriebserhebung ermittelt. Erfasst werden alle Betriebe mit mehr als 10 abhängig Beschäftigten. Die Daten werden nach Geschlecht, Regionen, Wirtschaftszweigen und Berufen tief gegliedert. Die Auswertungszeit beträgt etwa 1 1/2 Jahre.

Kurzfristig verfügbar ist ein vierteljährlicher Beschäftigtenindex nach Wirtschaftszweigen, der alle Bereiche mit Ausnahme der Landwirtschaft und der öffentlichen Verwaltung umfaßt.

Bei den Angaben zur Arbeitslosigkeit ist darauf hinzuweisen, daß der Begriff des Arbeitslosen, der als Unterstützungsempfänger oder als (erwerbsloser) Arbeitsuchender eingeschrieben ist, wesentlich enger gefaßt ist als der wirtschaftliche Begriff der Arbeitslosigkeit, wie er z. B. in der erwähnten Haushaltsstichprobe erfaßt wird. Unterschiedliche Voraussetzungen und Motive einer Meldung erschweren die internationale Vergleichbarkeit.

Arbeitsmarktrelevante statistische Periodika

Institut National de la Statistique et des Etudes Economiques:
 BMSt = *Bulletin Mensuel de Statistique* (1)

Ministère du Travail de l'Emploi et de la Population:

BMSS = *Bulletin Mensuel de Statistiques Sociales* (1)

Ministère du Travail de l'Emploi et de la Population:

SBMSS = *Supplément au Bulletin Mensuel de Statistiques Sociales, Serie C* (unregelmäßig)

Institut National de la Statistique et des Etudes Economiques:

CIND = *Les Collections de l'INSEE. Serie D, Démographie et Emploi* (unregelmäßig)

Institut National de la Statistique et des Etudes Economiques:

CINM = *Annuaire Statistique de la France* (12)

Les Collections de l'INSEE. Serie M, Ménages (unregelmäßig)

Institut National de la Statistique et des Etudes Economiques:

CINE = *Les Collections de l'INSEE. Serie E, Entreprises* (unregelmäßig)

Institut National de la Statistique et des Etudes Economiques:

AStF = *Annuaire Statistique de la France* (12)

Methodenhinweise zu den publizierten Statistiken

1. *Enquête par Sondage sur l'Emploi* (Stichprobenerhebung zur Erwerbstätigkeit): Erwerbspersonen, Stellungsuchende

Jährlich im März/April vom Institut National de la Statistique et des Etudes Economiques (Nationales Statistisches Amt) durchgeführte Haushaltsstichprobe mit einem Auswahlatz von 0,33 v. H. ab 1969, das entspricht etwa 65000 Haushalten. Ausgeschlossen sind alle die Personen, die nicht in einem Haushalt wohnen wie Anstaltsinsassen oder Berufssoldaten (militaires de carrière) und Wehrpflichtige (militaires du contingent), die nicht mehr einem Haushalt zuzuordnen sind, sobald sie ihren festen Wohnsitz in der Kaserne haben. Berichtszeitraum ist eine Woche. Die Aktualität ist gering, da die Ergebnisse erst nach 2—3 Jahren vorliegen. Ab 1970 soll die Auswertungszeit auf ein Jahr reduziert werden.

2. *Enquête „Structure des Emplois“* (Erhebung über Arbeitskräfte): abhängig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen und Berufsgruppen

Seit 1968 jährlich vom Ministerium für Arbeit, Beschäftigung und Bevölkerung (Ministère du Travail, de l'Emploi et de la Population) über die Regionalarbeitsämter (Betriebsmeldungen) durchgeführte und vom Nationalen Statistischen Amt (Institut National de la Statistique et des Etudes Economiques) ausgewertete Erhebung der Arbeitskräfte. Sie umfaßt alle Betriebe mit mehr als 10 abhängig Beschäftigten im privatwirtschaftlichen Bereich, ebenso einige staatliche und halbstaatliche Unternehmen. Ausdehnung auf den öffent-

lichen Dienst ist geplant. Der Anteil der erfaßten Beschäftigten variiert nach Wirtschaftszweig:

1969	
6,6 %	Landwirtschaft
84,3 %	Industrie ohne Bauwirtschaft
67,7 %	Bauwirtschaft
44,9 %	Transport, Handel, Dienstleistungen
16,5 %	Banken und Verwaltungswesen

Ziel dieser Erhebung ist die Kenntnis der detaillierten Verteilung der Beschäftigten nach Wirtschaftszweigen (NAE auf 3 Stellen). Die Klassifizierung der Berufe erfolgt nach der eigens für diese Erhebung geschaffenen „Nomenclature des Emplois“, die nach Qualifikationsebenen untergliedert ist.

Die Meldung umfaßt Arbeiter und Angestellte einschließlich Heimarbeiter, soweit diese ausschließlich für den meldenden Betrieb arbeiten. Teilzeitarbeiter mit weniger als 20 Wochenstunden sind in der Meldung nicht enthalten.

Zur Berechnung des Index werden für jeden Wirtschaftszweig Indices nach Betriebsgrößenklassen berechnet. Diese Indices werden dann mit der Gesamtzahl der Beschäftigten gewichtet und zu einem Beschäftigtenindex nach Wirtschaftszweigen zusammengefaßt. Das Gewichtungsschema wird jährlich berichtet.

Stichtag ist ab 1970 der 31. März. In den Jahren 1968 und 1969 war es der 1. Januar.

3. *Vierteljährliche Erhebung des Ministeriums für Arbeit, Beschäftigung und Bevölkerung* (Ministère du Travail, de l'Emploi et de la Population): Beschäftigtenindices, Arbeitszeit

Erfaßt werden über Fragebogen an die Unternehmen die abhängig Beschäftigten in Betrieben (établissement) mit mehr als 10 Beschäftigten. Der Auswahlsatz ist nach Betriebsgröße gestaffelt:

100 %	Betriebe mit mehr als 50 abhängig Beschäftigten
25— 30 %	Betriebe mit 20—50 abhängig Beschäftigten
10— 15 %	Betriebe mit 10—20 abhängig Beschäftigten

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Wirtschaftszweige mit Ausnahme der Landwirtschaft und der öffentlichen Verwaltung. Einbezogen sind jedoch Eisenbahn und Gas- und Elektrizitätsversorgung. Etwa 80 v. H. der Beschäftigten in Betrieben mit mehr als 10 abhängig Beschäftigten der betreffenden Wirtschaftszweige werden erfaßt. Stichtage sind 1. Januar, 1. April, 1. Juli, 1. Oktober.

Die Meldung umfaßt Arbeiter und Angestellte einschließlich Heimarbeiter, soweit diese

ausschließlich für den meldenden Betrieb arbeiten. Teilzeitarbeiter mit weniger als 20 Wochenstunden sind in der Meldung nicht enthalten.

Zur Berechnung des Index werden für jeden Wirtschaftszweig Indices nach Betriebsgrößenklassen berechnet. Diese Indices werden dann mit der Gesamtzahl der Beschäftigten gewichtet und zu einem Beschäftigtenindex nach Wirtschaftszweigen zusammengefaßt. Das Gewichtungsschema wird jährlich berichtet.

4. *Exploitation des états fiscaux*: Lohnsteuerangaben der Betriebe

Vom Nationalen Statistischen Amt (Institut National de la Statistique et des Etudes Economiques) werden die jährlichen Lohnsteuerangaben der Betriebe von Handel, Industrie, Transportwesen und Dienstleistungen stichprobenmäßig ausgewertet. Nicht enthalten sind Landwirtschaft, Hauspersonal und öffentliche Verwaltung. Erfaßt werden die abhängig Beschäftigten am 31. Dezember. Diese Statistik wurde bisher in erster Linie zur Ermittlung der Verdienste erstellt. In Zukunft ist jedoch ein weiterer Ausbau (z. B. Erfassung der ausländischen Arbeitnehmer) und eine bessere Aktualität geplant.

Definitionen

● *population totale*: Wohnbevölkerung

Alle Personen, die ihren gewöhnlichen Wohnsitz in Frankreich haben, also auch Ausländer, die sich für einen längeren Zeitraum in Frankreich aufhalten, z. B. um hier zu arbeiten oder zu studieren.

● *population active* (main d'œuvre): Erwerbspersonen

1. *population active ayant un emploi*: Erwerbstätige

2. *population disponible à la recherche d'un emploi*: Arbeitsuchende (Arbeitslose)

● *population active marginale*: marginale Erwerbspersonen

1. *population active ayant un emploi marginal*: bedingt (marginal) Erwerbstätige

2. *population disponible marginale à recherche d'un emploi*: bedingt (marginal) Arbeitsuchende

Diese beiden Personengruppen werden nur in der Stichprobenerhebung zur Erwerbstätigkeit (Enquête par Sondage sur l'Emploi) erhoben, jedoch nicht in der allgemeinen Volkszählung.

● *population active ayant un emploi = emploi total*: Erwerbstätige

Personen ab 14 Jahre, die während des Berichtszeitraumes einer wirtschaftlichen Tätigkeit nachgingen, sei es als Selbständige, abhängig Beschäftigte oder Mithelfende, einschließlich Lehrlinge und Berufssoldaten (militaires de carrières). Ausgeschlossen sind in der Regel die Wehrpflicht Leistenden (militaires du contingent).

Ermittlung erfolgt im ersten Teil der Enquête par Sondage sur l'Emploi durch Selbstangabe der befragten Person auf dem Fragebogen, ob sie sich spontan entweder als erwerbstätig oder nicht-erwerbstätig einstuft.

● *population active ayant un emploi marginal*: bedingt (marginal) Erwerbstätige

Die spontane Angabe, ob erwerbstätig oder nicht, erfolgt im ersten Teil der Enquête par Sondage sur l'Emploi. Im zweiten Teil wird näher auf die Erwerbstätigkeit, insbesondere auf Stellung im Beruf und regelmäßige Arbeitszeit, eingegangen. Alle die Personen, die sich im ersten Teil spontan als nicht-erwerbstätig bezeichnet haben, im zweiten Teil jedoch angaben, während der Berichtswoche mindestens eine Stunde einer wirtschaftlichen Tätigkeit, je nach Stellung im Beruf, nachgegangen zu sein, werden als *population active ayant un emploi marginal*, d. h. als marginal Erwerbstätige, bezeichnet.

● *population active ayant un emploi selon le statut*: Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

○ indépendants (Allein-schaffende)	} personnes travaillantes à ses comptes (Selb- ständige)	} non saliés
○ employeurs (Arbeitgeber)		
○ aides familial (mithelfende Familien- angehörige)		
○ salariés (abhängig Be- schäftigte)		

● *non salariés*: Personen, die auf eigene Rechnung arbeiten, d. h. Alleinschaffende (*indépendants*) und Unternehmer (*employeurs*) und deren mithelfende Familienangehörige (*travailleurs familiaux*).

● *salariés*: abhängig Beschäftigte

● *population disponible à la recherche d'un emploi*: Arbeitsuchende (Arbeitslose)

Personen, die während des Berichtszeitraumes keiner Erwerbstätigkeit nachgehen konnten, obwohl sie arbeitsfähig, arbeitswillig und arbeitsuchend waren.

Die *population disponible à la recherche d'un emploi* wird ermittelt durch spontane Selbstangabe der befragten Person anhand eines Fragebogens. Er enthält hierzu die Frage, ob der Befragte erwerbstätig ist oder nicht und ob er sich ad hoc als arbeitsuchend*) einstuft. Das gilt sowohl für die allgemeine Volkszählung, die in Frankreich alle 6 Jahre stattfindet, als auch für den ersten Teil der Enquête par Sondage sur l'Emploi (Stichprobenerhebung zur Erwerbstätig-

keit), die vom Zentralamt für Statistik und wirtschaftliche Untersuchungen (Institut National de la Statistique et des Etudes Economiques) jährlich durchgeführt wird. Volkszählungsergebnisse und Ergebnisse dieser Stichprobe sind, von den verwendeten Abgrenzungen her gesehen, vergleichbar.

● *population disponible marginale à la recherche d'un emploi*: bedingt (marginal) Arbeitsuchende

Im zweiten Teil der Enquête par Sondage sur l'Emploi geht der Interviewer genauer auf das Kriterium der Arbeitsuche ein, das hier relativ weit gefaßt ist und neben der Meldung als Arbeitsuchender beim Arbeitsamt oder einer privaten Arbeitsvermittlung auch persönliche Bemühungen im weitesten Sinn umfaßt, wie Durchsicht der Stellenangebote in den Zeitungen oder Anfragen bei Unternehmen. Intensität und Dauer der Arbeitsuche spielen keine Rolle.

Nach der Verdeutlichung des Begriffs des Arbeitsuchenden erklärt sich im zweiten Teil der Enquête par Sondage sur l'Emploi eine weitere Anzahl der befragten Personen als arbeitsuchend, die man mit „*population disponible marginale à la recherche d'un emploi*“ bezeichnet. Zu drei Viertel handelt es sich dabei um Frauen aller Altersgruppen, den Rest bilden Jugendliche und Pensionäre.

● *chômage*: Arbeitslosigkeit

Zur Zeit existieren in Frankreich 4 verschiedene Quellen, aus denen Angaben zur Arbeitslosigkeit entnommen werden. Drei davon sind Geschäftsstatistiken, die vierte ist als Haushaltsstichprobe eine Primärstatistik.

1. *Les bénéficiaires de l'aide publique*: Unterstützungsempfänger der öffentlichen Hand

Die Ermittlung erfolgt am Monatsende aus den Abrechnungsunterlagen der Unterstützungszahlungen. Der Personenkreis, der diese Unterstützungszahlungen erhält, muß folgende Bedingungen erfüllen:

- Meldung beim Arbeitsamt (*bureau de la main d'œuvre*) als Arbeitsuchender (*demandeur d'emploi*), ohne gleichzeitig erwerbstätig zu sein
- Alter unter 65 Jahre, erwerbsfähig und -willig
- mindestens 150 Tage abhängig beschäftigt (*emploi salarié*) während der 12 Monate, die der Meldung vorausgingen
- Unterstützungsbedürfnis muß vorliegen, d. h. keine anderen Quellen (Familie, Vermögen) über eine bestimmte Höhe

Keine zeitliche Begrenzung der Unterstützungszahlungen.

2. *Les bénéficiaires de l'assurance chômage ASSEDIC***): Unterstützungsempfänger aus der Arbeitslosenversicherung

*) Nicht mit dem deutschen statistischen Begriff arbeitsuchend zu verwechseln.

***) Associations pour l'Emploi dans l'Industrie et le Commerce: Organismes Paritaires d'Assurance-Chômage.

Die Ermittlung dieses Personenkreises erfolgt ebenfalls am Monatsende. Die Bedingungen sind die gleichen wie unter 1. Zusätzlich:

- a) die Beschäftigung darf nicht ohne legalen Grund aufgegeben worden sein.
- b) während der 3 Jahre, die der Lösung des Arbeitsvertrages vorausgingen, muß man mindestens 3 Monate in einem oder mehreren Unternehmen beschäftigt gewesen sein, für die das Gesetz zur Arbeitslosenversicherung gilt (Régime d'assurance-chômage).

Diese letzte Bedingung erklärt, warum die Anzahl der Unterstützungsempfänger aus der Arbeitslosenversicherung i. d. R. niedriger liegt als unter 1.

Die Dauer der Unterstützungszahlungen ist im allgemeinen auf 365 Tage begrenzt.

3. *Les demandes d'emploi non satisfaites*: nicht-vermittelte Arbeitsuchende

Es handelt sich um nicht-beschäftigte, beim Arbeitsamt (bureau de main d'œuvre) als arbeitsuchend gemeldete Personen. Ziel der Arbeitsuche kann auch eine Teilzeitarbeit oder zeitlich begrenzte Tätigkeit sein. In Schulausbildung stehende Personen sind ausgeschlossen.

Daneben werden auch ausgewiesen *les demandes d'emploi enregistré*, d. h. die im Laufe eines Zeitraumes, i. d. R. während eines Monats, gemeldeten Stellengesuche.

Die Aussagefähigkeit ist insofern eingeschränkt, als sich Erwerbslose häufig nur deshalb beim Arbeitsamt melden, um ihre sozialrechtlichen Ansprüche, z. B. Unterstützungszahlungen nach 1. und 2. aufrechtzuerhalten. Der Einschaltungsgrad der Arbeitsämter in die Vermittlungen (placements) ist relativ gering.

Arbeitsuchende*), die keine sozialrechtlichen Vorteile aus der Meldung beim Arbeitsamt ziehen können, wie z. B. erstmalig Stellungsuchende (z. B. Jugendliche) und Frauen, die für längere Zeit ihre Erwerbstätigkeit unterbrochen hatten, melden sich kaum als arbeitsuchend beim Arbeitsamt. Das Verhältnis von verfügbaren Arbeitsuchenden aus der Enquête par Sondage sur l'Emploi und den beim Arbeitsamt erfaßten nicht vermittelten Arbeitsuchenden lag bei der Erhebung im Oktober 1962, 1964, 1966 bei 1,7; 2,5; 2,7.

4. *Population disponible à la recherche d'un emploi*: Arbeitsuchende (Arbeitslose)

Alle Personen, die während des Berichtszeitraumes nicht beschäftigt, aber arbeitsfähig, arbeitswillig und arbeitsuchend sind.

*) Nicht mit dem deutschen statistischen Begriff des Arbeit-suchenden gleichzusetzen.

Diese Kriterien werden sowohl bei der allgemeinen Volks- und Berufszählung (alle 6 Jahre) als auch bei den jährlichen Stichprobenerhebungen zur Erwerbstätigkeit (Enquête par Sondage sur l'Emploi) zugrunde gelegt.

● *taux de chômage*: Arbeitslosenquote:
population disponible à la recherche d'un emploi

$$= \frac{\text{(verfügbare Arbeitsuchende)}}{\text{population active (Erwerbspersonen)}} \cdot 100$$

● *offre d'emploi*: offene Stelle
● *offre d'emploi non satisfaite*, unbesetzte offene Stelle

Vom Unternehmer an das Arbeitsamt gemeldete offene Stelle, die am Stichtag, am letzten Tag des Monats, noch nicht besetzt ist.

● *demande d'emploi*: Stellengesuch (Arbeitslose)
Hierzu gehören alle Personen, die *arbeitslos*, arbeitsfähig, arbeitswillig und beim Arbeitsamt (bureau de main d'œuvre) als arbeitsuchend eingeschrieben sind, ohne Rücksicht auf die Dauer der gewünschten Arbeitszeit und den Zeitpunkt der Verfügbarkeit.

● *demande d'emploi non satisfaite*: nicht realisiertes Stellengesuch am Stichtag, dem letzten Tag des Monats

● *demande d'emploi satisfaite*: realisiertes Stellengesuch im Berichtszeitraum

- (1) placements (Vermittlungen)
- (2) Annullierungen und Umgruppierungen (offene Stellen und Stellengesuche werden in jeweils mehrere Gruppen unterteilt, je nach Verfügbarkeit und Arbeitsdauer)

● *placement*: Vermittlung

Weitere Hinweise

- ILO: Technical Guide, Volume II, Geneva 1970
 OECD: Development of Manpower Statistics. Suggested Guidelines, Paris 1970
 INSEE: Economie et Statistique Nr. 18, décembre 1970, S. 58 ff.
 INSEE: Economie et Statistique Nr. 6, novembre 1969, S. 72 ff.
 INSEE: Les Collections de l'INSEE. D 6, 1970
 INSEE: Les Collections de l'INSEE. D 7, 1970
 Ministère du Travail de l'Emploi et de la Population:
 Supplément au Bulletin Mensuel de Statistiques Sociales C 7, 1970.

Italien

Erwerbsstatistische Übersicht

Die umfassendste Quelle für statistische Angaben zur Bevölkerung, Emigration, Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit ist die vierteljährliche Haushaltsstichprobe des Statistischen Zentralamtes (Istituto Centrale di Statistica). Die verwendeten Definitionen stimmen weitgehend mit den internationalen Richtlinien überein. Lediglich die mithelfenden Familienangehörigen werden, entgegen diesen Richtlinien, ohne Rücksicht auf

die geleistete Arbeitszeit erfaßt. Die Gliederung der Erwerbstätigen und der Arbeitslosen (Arbeitsuchenden) erfolgt nach Geschlecht, Alter, Stellung im Beruf, Regionen und drei Wirtschaftssektoren. Die Erwerbstätigen werden jährlich auch in einer detaillierteren Aufteilung nach der Wirtschaftszweigsystematik des Statistischen Zentralamtes ausgewiesen.

Angaben zur Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit, aber mit einem erheblichen time-lag, liefert auch das Ministerium für Arbeit und Soziale Vorsorge (Ministero del Lavoro e della Previdenza Sociale).

Einmal handelt es sich um die viertel- bzw. halbjährliche Meldung der Betriebe mit mindestens zehn abhängig Beschäftigten in der Industrie einschließlich Bergbau, Baugewerbe, Energie und Wasserwirtschaft. Die abhängig Beschäftigten werden in tiefer wirtschaftsfachlicher Gliederung nach der Wirtschaftszweigsystematik des Statistischen Zentralamtes ausgewiesen und weiter nach Geschlecht und Regionen unterteilt.

Zum anderen werden die bei den Arbeitsämtern in die Vermittlungslisten eingeschriebenen Arbeitsuchenden in fünf Kategorien ausgewiesen und weiterhin nach Geschlecht, Regionen, groben Wirtschaftsbereichen und nach Berufsgruppen der Systematik des Ministeriums für Arbeit und Soziale Vorsorge gegliedert. Die Aussagefähigkeit ist jedoch eingeschränkt, da die Motive zu einer Meldung sehr unterschiedlich sind.

Arbeitsmarktrelevante statistische Periodika

- BoM = Istituto Centrale di Statistica:
Bolletino mensile di Statistica (1)
Confederazione Generale della Industria Italiana:
- RStL = *Rassegna di Statistiche del Lavoro* (2)
Enthält alle arbeitsmarktrelevanten Daten aus den Erhebungen des Istituto Centrale di Statistica und des Ministero del Lavoro e della Previdenza Sociale. Höhere Aktualität als in StL.
Ministero del Lavoro e della Previdenza Sociale:
- StL = *Statistiche del Lavoro* (3)
Zur Erhöhung der Aktualität erscheint

vorab ein Supplemento al Bolletino Statistiche del Lavoro.

Istituto Centrale di Statistica:
AStL = *Annuario di Statistiche del Lavoro e dell'Emigrazione* (12)

Istituto Centrale di Statistica:
AStI = *Annuario Statistico Italiano* (12)

Methodenhinweise

1. *Rilevazione Campionare delle Forze di Lavoro* (Stichprobenerhebung zur Erwerbstätigkeit): Bevölkerung, Emigration, Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit

Vom Statistischen Zentralamt (Istituto Centrale di Statistica) wird vierteljährlich eine Stichprobe privater Haushalte durchgeführt. Die Stichprobe ist nach Gemeindegröße geschichtet und umfaßt ca. 80 000 Haushalte, was einem Auswahlsatz von 0,6 v.H. entspricht. Die Befragung erfolgt durch Interviewer.

2. Erhebung des Ministeriums für Arbeit und Soziale Vorsorge (Ministero del Lavoro e della Previdenza Sociale): Beschäftigung, Arbeitszeit, Verdienste

Diese Statistik umfaßt 58 000 Betriebe mit ca. 3,8 Mill. abhängig Beschäftigten des verarbeitenden Gewerbes einschließlich Bergbau, Baugewerbe, Energie- und Wasserwirtschaft. Zur Meldung verpflichtet sind die Betriebe ab 10 abhängig Beschäftigten, im Baugewerbe ab 5.

a) vierteljährlich: Beschäftigte (lavoratori dipendenti) einschließlich Lehrlinge, Arbeitszeit und Verdienste der Arbeiter (operaio) zum Quartalsende und als 3-Monats-Durchschnitt

b) halbjährlich: Beschäftigung, Verdienste der Arbeiter nach Qualifikation in den Monaten April und Oktober

c) jährlich: Beschäftigung, Verdienste der Angestellten nach Qualifikation als Mittelwert aus den Stichtagen 30. April, 31. August, 31. Dezember.

3. Liste di Collocamento (Vermittlungslisten): Arbeitslose, Arbeitsuchende, Vermittlungen, offene Stellen. Siehe unter Definitionen

Originalbezeichnung	Übersetzung	Quelle	Konzept
popolazione residente	Wohnbevölkerung	BOM	a
— emigrati temporaneamente all'estero	— Personen temporär im Ausland	BOM	a
= popolazione presente	= anwesende Bevölkerung	BOM	a
— popolazione non appartenenti alle forze di lavoro	— Nichterwerbspersonen	BOM	a
= forze di lavoro	= Erwerbspersonen	BOM	a
— persone in cerca di occupazione	— Arbeitsuchend	BOM	a
· disoccupati	· Arbeitslose	BOM	a
· persone in cerca della prima occupazione	· erstmalig Stellungsuchende	BOM	a
= occupati	= Erwerbstätige	BOM	a
di cui: sottoccupati	darunter: Kurzbeschäftigte	BOM	a

Definitionen

Die folgenden Definitionen beziehen sich bis auf die Hinweise zu den Vermittlungslisten auf die Haushaltsstichprobe des Statistischen Zentralamtes.

● *popolazione residente*: Wohnbevölkerung

Alle Personen, die beim zuständigen Einwohnermeldeamt (anagrafe della popolazione) ihres normalen Wohnsitzes gemeldet sind. Eingeschlossen sind also auch diejenigen, die temporär in einer anderen Gemeinde oder im Ausland wohnen.

● *popolazione presente*: anwesende Bevölkerung

Alle Personen, die in der Berichtswoche ihren normalen und tatsächlichen Wohnsitz in Italien haben und beim zuständigen Einwohnermeldeamt (anagrafe della popolazione) ihres normalen Wohnsitzes gemeldet sind.

● *emigrati temporaneamente all'estero*: Personen, temporär im Ausland

Personen mit Wohnsitz in Italien, die sich temporär aus folgenden Gründen im Ausland aufhalten:

- (a) Erwerbstätigkeit (emigrati-lavoratori)
- (b) Familienzusammenführung (emigrati-familiari)

Hierzu gehören nicht Grenzarbeitnehmer, Touristen usw.

● *occupati*: Erwerbstätige

Alle Personen ab 14 Jahre, die während der Berichtswoche einer wirtschaftlichen Tätigkeit nachgingen, sei es als Selbständige, abhängig Beschäftigte oder Mithelfende. Eingeschlossen sind die Berufssoldaten und diejenigen Personen, die vorübergehend nicht am Arbeitsplatz erschienen wegen Krankheit, Streik, Urlaub usw.

darunter: *sottoccupati*: Kurzbeschäftigte

Erwerbstätige (*occupati*), die aus *wirtschaftlichen* Gründen, d. h. wegen mangelndem Arbeitsplatzangebot während der Berichtswoche nur zwischen 1—32 Stunden arbeiten.

● *occupati per posizione nella professione*: Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

- | | | |
|---|---|---------------------------------------|
| 1. imprenditori e liberi professionisti (Arbeitgeber und freie Berufe) | } | indipendenti
(Selbständige) |
| 2. lavoratori in proprio (Alleinschaffende) | | |
| 3. dirigenti e impiegati (Führungskräfte und Angestellte) | } | dipendenti
(abhängig Beschäftigte) |
| 4. lavoratori dipendenti (entspricht in diesem Fall operaio = Arbeiter) | | |

5. *coadiuvanti* (mithelfende Familienangehörige)

} mithelfende Familienangehörige (ohne Rücksicht auf Arbeitszeit)

● *persone in cerca di occupazione* (Arbeitsuchende)

a) *disoccupati*: Arbeitslose

Personen ab 14 Jahre, deren Arbeitsverhältnis gelöst wurde, die während der Berichtswoche nicht erwerbstätig waren und aktiv eine Beschäftigung suchten, einschließlich derjenigen, die auf unbestimmte Zeit vom Betrieb nicht beschäftigt sind.

b) *persone in cerca di 1a occupazione*: Personen ab 14 Jahre, die in der Berichtswoche ihre erste Beschäftigung suchten.

● *popolazione non appartenente alle forze di lavoro = altra popolazione = non appartenenti alle forze di lavoro = popolazione non attiva*: nicht am Erwerbsleben beteiligte Personen

- studenti: Schüler und Studenten
- militari di leva: aufgrund der Wehrpflicht Wehrdienst Leistende
- casalinghe: Hausfrauen
- pensionati: Rentner
- inabili: Erwerbsunfähige
- altre condizioni: übrige, z. B. Kinder, Strafgefangene usw.

● *percentuale delle persone in cerca di occupazione sul totale delle forze di lavoro* (Arbeitslosenquote)

$$\frac{\text{persone in cerca di occupazione (Arbeitsuchende)}}{\text{forze di lavoro (Erwerbspersonen)}} \cdot 100$$

● *Liste di Collocamento* (Vermittlungslisten): Arbeitslose, Arbeitsuchende, Vermittlungen, offene Stellen

Monatsstatistik der Provinzialarbeitsämter über die Arbeitnehmer, die in die Vermittlungslisten eingeschrieben sind. Diese Vermittlungslisten enthalten fünf Kategorien von Arbeitslosen und Arbeitsuchenden:

- I. Arbeitslose, die unmittelbar vor ihrer Arbeitslosigkeit bereits beschäftigt waren
- II. Jugendliche unter 21 Jahren und hier nicht aufgeführte Personen, die erstmals eine Beschäftigung suchen
 - a) mit vorheriger Beschäftigung
 - b) ohne vorherige Beschäftigung
- III. Hausfrauen, die erstmals eine Beschäftigung suchen
- IV. Arbeitsuchende Rentner
- V. Arbeitsuchende, d. h. beschäftigte Arbeitnehmer, die ihren Arbeitsplatz wechseln wollen.

Die Aussagefähigkeit ist aus folgenden Gründen eingeschränkt: In Kategorie I und II sind häufig

Teilbeschäftigte gemeldet, ebenso Personen, die durch formale Meldung einen Vorteil, z. B. bestimmte Unterstützung erhalten. Gewisse Personengruppen brauchen nicht in die Vermittlungslisten eingetragen werden, z. B. Personen, die selbständig tätig werden wollen, im öffentlichen Dienst (einschließlich Staatsbetrieben) eine Beschäftigung suchen, sich in beruflicher Umschulung befinden oder namentlich angefordert werden. Die Veröffentlichung erfolgt mit einem beträchtlichen time-lag.

Weitere Hinweise

ILO: Technical Guide, Volume II, Geneva 1970
 OECD: Development of Manpower Statistics. Suggested Guidelines. Paris 1970
 Istituto Centrale di Statistica: Rilevazione Campionarie della Forza di Lavoro, Roma 1969
 Avvertenze in: Annuario di Statistiche del Lavoro e dell'Emigrazione
 Hinweise in: Statistiche del Lavoro.

Niederlande

Erwerbsstatistische Übersicht

In den Niederlanden gibt es keine periodische Statistik, die alle Erwerbstätigengruppen umfaßt. Deshalb konnte nur für die Volks- und Berufszählung eine Bevölkerungsgliederung mit den einzelnen Komponenten erstellt werden.

Den umfassendsten Überblick zur Erwerbstätigkeit, allerdings mit geringer Gliederungstiefe, gibt die jährliche Schätzung des Statistischen Zentralbüros (Centraal Bureau voor de Statistiek). Es handelt sich um eine Arbeitsvolumenrechnung. Das Arbeitsvolumen wird in Mann-Jahren ausgewiesen. Ein während des ganzen Jahres Vollzeitbeschäftigter wird als 1-Mann-Jahr gerechnet (vgl. unter Definitionen). In der Arbeitsvolumenrechnung sind die Erwerbstätigen des privaten Sektors nach acht Wirtschaftsbereichen der ISIC und die im öffentlichen Dienst Beschäftigten ausgewiesen.

Einen vollständigen Überblick über die abhängig Beschäftigten im privaten Sektor gibt die erstmals 1970 durchgeführte Betriebsstichprobe über Arbeitskräfte (Statistiek werkzame personen). Man plant, sie in Zukunft 2- bis 4mal jährlich durchzuführen. Im Gegensatz zu den Richtlinien

der ILO sind Personen, die gewöhnlich weniger als 15 Stunden pro Woche arbeiten, nicht enthalten.

Die Beschäftigten in der Industrie mit Ausnahme des Baugewerbes werden vierteljährlich anhand der Lohnlisten der Betriebe mit mehr als 10 Erwerbstätigen ausgewiesen (Allgemeine Industrie-Statistik). Die Zahlen werden nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen gegliedert.

Zu den bei den Arbeitsämtern registrierten Arbeitslosen ist zu bemerken, daß nur diejenigen Erwerbslosen als arbeitslos gezählt werden, die sich für eine Vollzeitbeschäftigung als arbeitssuchend eingeschrieben haben. Andererseits gelten, entgegen den internationalen Definitionen, auch Personen als arbeitslos, die vorübergehend vom Betrieb nicht beschäftigt, jedoch entlohnt werden. Weitere Details zur Ermittlung der Arbeitslosenzahlen in den Niederlanden können den folgenden Definitionen entnommen werden.

Arbeitsmarktrelevante statistische Periodika

- Centraal Bureau voor de Statistiek:
 MBV = *Maandstatistiek van bevolking en volksgezondheid* (1)
 Centraal Bureau voor de Statistiek:
 MI = *Maandstatistiek van de industrie* (1)
 Angaben zur Beschäftigung in der Industrie werden, wenn auch weniger detailliert, in SM ausgewiesen
 Centraal Bureau voor de Statistiek:
 SM = *Sociale maandstatistiek* (1)
 Centraal Bureau voor de Statistiek:
 MCBS = *Maandschrift van het Centraal Bureau voor de Statistiek* (1)
 Ministerie van Sociale Zaken en Volksgezondheid:
 MA = *Maandverslag arbeidsmarkt* (1)
 Hierin werden vorläufige Zahlen zur Arbeitslosigkeit und offene Stellen veröffentlicht. Endgültige Zahlen in SM.
 Centraal Bureau voor de Statistiek:
 JNL = *Jaarcijfers voor Nederland* (12)
 Centraal Bureau voor de Statistiek:
 StZ = *Statistisch Zakboek* (12)

Originalbezeichnung	Übersetzung	Quelle	Konzept
totale bevolking van 14 jaar en onder	Bevölkerung 14 Jahre u. älter	JNL, StZ	VBZ
— <i>zonder beroep</i>	— Nichterwerbspersonen	JNL, StZ	VBZ
· <i>nog dagonderwijs genietend</i>	· in Schulausbildung	JNL, StZ	VBZ
· <i>geen dagonderwijs meer genietend</i>	· nicht in Schulausbildung	JNL, StZ	VBZ
= totale beroepsbevolking	= Erwerbspersonen insgesamt	JNL, StZ	VBZ
— <i>militairen</i>	— <i>Armeeangehörige</i>	JNL, StZ	VBZ
— <i>tijdelijk niet-werkenden</i>	— <i>zeitweilig nicht Arbeitende</i>	JNL, StZ	VBZ
= werkende burgerlijke arbeidskrachten	= zivile Erwerbstätige	JNL, StZ	VBZ
· <i>loontrekkers</i>	· abhängig Beschäftigte	JNL, StZ	VBZ
· <i>zelfstandige bedrijfshoofden</i>	· Selbständige	JNL, StZ	VBZ
· <i>medewerkende gezinsleden</i>	· mithelfende Familienangehörige	JNL, StZ	VBZ

Methodenhinweise

1. *Statistiek werkzame personen*: Betriebsstichprobe über Arbeitskräfte.

Diese Stichprobe wurde erstmals am 31. März 1970 vom Niederländischen Statistischen Zentralamt (Centraal Bureau voor de Statistiek) durchgeführt. Es ist geplant, sie in Zukunft 2- bis 4mal jährlich zu erheben.

Grundlage ist ein zentrales Betriebsregister, das die öffentliche Verwaltung und alle Unternehmen mit abhängig Beschäftigten (personeel in loondienst) umfaßt, einschließlich der landwirtschaftlichen Betriebe. Angestrebt wird, dieses Register um die Alleinschaffenden zu erweitern.

Aus diesem Betriebsregister wird eine nach Betriebsgrößenklassen geschichtete Stichprobe gezogen. Der Auswahlatz variiert von 5% bis zu 100% bei den großen Betriebsgrößenklassen. Die Betriebsgröße wird gemessen an der Jahressumme der pro Beschäf-

Erfaßt werden über Betriebsmeldungen:

- abhängig Beschäftigte (werknemers)
 - mithelfende Familienangehörige und mitarbeitende Firmeninhaber
- } (overige personen)

Nicht gezählt werden Personen, die gewöhnlich weniger als 15 Stunden in der Woche arbeiten, Wehrpflicht Leistende, bei ausländischen Niederlassungen der befragten Unternehmen Beschäftigte, Hausangestellte und Heimarbeiter, die im Betrieb nicht als krankenversicherungspflichtig geführt werden.

2. *Algemene Industrie-Statistiek*: Allgemeine Industriestatistik.

Alle Betriebe (Betriebskonzept) der Industrie (mit Ausnahme des Baugewerbes) mit mindestens 10 Beschäftigten, einschließlich mitarbeitendem Firmeninhaber, melden anhand der Lohnlisten vierteljährlich zum Quartalsende ihre Beschäftigten an das Niederländische Statistische Zentralamt (Centraal Bureau voor de Statistiek).

Enthalten sind auch diejenigen Beschäftigten, die vorübergehend vom Betrieb nicht beschäftigt werden, sofern sie nicht ausschließlich Wartegeld (vgl. hierzu unter registrierte Arbeitslose) beziehen. Nicht enthalten sind Heimarbeiter, Wehrpflicht Leistende.

Erfaßt werden etwa 80 v. H. der Beschäftigten in der Industrie bzw. ca. 25 v. H. der insgesamt Erwerbstätigen.

Die Angaben sind unterteilt nach

- Arbeiter (arbeiders), einschließlich Vorarbeiter, Lehrlinge

- übrige Beschäftigte (overig personeel), also Angestellte und mitarbeitende Firmeninhaber

Der Kreis der meldenden Betriebe wird jährlich berichtigt. Um kontinuierliche Zeit- und Indexreihen zu erhalten, finden im Januar zwei Zählungen statt:

- mit dem bisherigen Kreis der Betriebe
- mit dem um Neuzugänge und Abgänge berichtigten Kreis der Betriebe, die mindestens 10 Personen beschäftigten.

Die Allgemeine Industrie-Statistiek (AIS) wurde im 1. Quartal 1970 in die Statistiek Werkzame Personen (SWP) integriert. Deshalb werden ab diesem Zeitpunkt die Definitionen der SWP auch in der AIS verwendet.

Definitionen

- *arbeidsvolume*: Arbeitsvolumen In den Niederlanden ist es üblich, anstatt jährlicher Erwerbstätigenzahlen Mann-Jahre (manjaren) anzugeben. Ein während des ganzen Jahres Vollzeitbeschäftigter wird als 1-Mann-Jahr gerechnet. Erwerbstätige, die nur während einem Teil des Jahres beschäftigt waren, werden ihren Arbeitstagen entsprechend, anteilmäßig in Mann-Jahre umgerechnet, unabhängig von der täglichen Arbeitszeit.

Die Zahlen werden aus den verschiedensten Quellen, teilweise durch Schätzungen, zusammengestellt. Sie beziehen sich auf alle Personen, die während des Bezugsjahres in den Niederlanden erwerbstätig waren, ungeachtet ihrer Nationalität oder ihres Wohnortes. Die Angaben sind nach Wirtschaftsbereichen der ISIC aufgegliedert. Der öffentliche Dienst, einschließlich Armeeingehörige, wird gesondert ausgewiesen.

Im einzelnen unterscheidet man 3 Erwerbstätigengruppen:

1. *loontrekkers*: abhängig Beschäftigte
Abhängig Beschäftigte, deren Arbeitsverhältnis mindestens einen Tag während des Bezugsjahres bestanden hat, auch wenn sie z. B. wegen Krankheit, Urlaub, Feierschichten nicht am Arbeitsplatz erschienen sind. Maßgebend ist, daß der Arbeitsvertrag *gegen Entgelt* weiterbestand.
2. *zelfstandige bedrijfshoofden*: Selbständige, also Personen, deren Arbeitsverhältnis auf keinem Arbeitsvertrag beruht.
3. *medewerkende gezinsleden*: mithelfende Familienangehörige
Hierzu zählen alle die Personen, die regelmäßig täglich oder wöchentlich im Familienbetrieb mitarbeiten und während des Bezugsjahres mindestens während einem Drittel der tariflichen Arbeitszeit gearbeitet haben.

Die Zeit, in der abhängig Beschäftigte ohne Bezahlung auf bestimmte oder unbestimmte Zeit vom Betrieb nicht beschäftigt sind, geht nicht in die Arbeitsvolumenrechnung ein. Ebenso wenig

werden Notstandsarbeiter (personen op aanvullende werken) und Personen, die durch soziale Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen beschäftigt sind (personen op sociale werkvoorzieningsobjecten), eingerechnet. Diese beiden Personengruppen werden in der registrierten Arbeitsreserve (geregistreerde arbeidsreserve) erfaßt, die allerdings auch in Mann-Jahren ausgewiesen wird.

Definitionen

● **beroepsbevolking**: erwerbstätige Bevölkerung
Diese Personengruppe wird im Rahmen der VBZ ausgewiesen. Man versteht darunter die *Erwerbstätigen*, einschließlich der vorübergehend nicht Beschäftigten, aber nicht die Arbeitslosen. Nicht hinzugerechnet werden die abhängig Beschäftigten mit 15 Stunden oder weniger wöchentlicher Arbeitszeit und Lehrpersonal mit 8 Stunden oder weniger wöchentlicher Arbeitszeit.

● **werkzame personen**: Erwerbstätige

1. Im Rahmen der Statistiek Werkzame Personen alle Personen, die gewöhnlich mehr als 15 Stunden pro Woche arbeiten
2. Die im Rahmen der Algemene Industrie-Statistiek ermittelte Anzahl der Arbeiter (arbeiders) und der übrigen Personen (overige personen)

● **geregistreerde arbeidsreserve**: registrierte Arbeitsreserve

- a) geregistreerde werklozen (registrierte Arbeitslose)
- b) personen op sociale werkvoorzieningsobjecten (durch soziale Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen beschäftigte Personen)
- c) personen op aanvullende werken (Notstandsarbeiter)

a) **geregistreerde werklozen = werkloosheid**: registrierte Arbeitslose

(1) Personen zwischen 14 und 64 Jahren, deren Arbeitsvertrag gelöst ist, die sich beim Arbeitsamt für eine *Vollzeitbeschäftigung* (volledige dagtaak) als arbeitsuchend eingeschrieben haben und deren physische und psychische Verfassung einer „normalen“ Vollzeitbeschäftigung nicht entgegensteht, die ihrer Ausbildung, ihrem Beruf, ihrem Alter entspricht.

(2) Personen zwischen 14 und 64 Jahren, deren Arbeitsverhältnis zwar nicht gelöst ist, die jedoch vorübergehend vom Betrieb nicht beschäftigt, aber entlohnt werden (diese Personengruppe würde nach den internationalen Definitionen nicht zu den Arbeitslosen gehören. Ihr Anteil an den registrierten Arbeitslosen ist aber sehr gering). Um eine Unterstützung zu erhalten, entweder Wartegeld (wachtgeld) oder Arbeitslosenunterstützung, ist eine Einschreibung beim Arbeitsamt als Vollzeitbeschäftigter notwendig.

Zu beachten ist, daß Teilzeitarbeitsuchende und Personen, die sich auf beruflicher Umschulung befinden, ausgeschlossen sind. Dagegen sind nicht nur die von der Arbeitslosenpflichtversicherung unterstützten Personen enthalten, sondern z. B. auch erstmalig Arbeitsuchende und Arbeitnehmer, die ein Wartegeld (wachtgeld) beziehen. Wartegeld aus der *Wartegeldpflichtversicherung* wird gewährt bei vorübergehender Produktionsstilllegung bzw. -einschränkung eines Betriebes, jedoch i. d. R. nur für 48 Tage im Jahr. Anschließend tritt die Arbeitslosenpflichtversicherung ein.

Der Arbeitslosenpflichtversicherung unterliegen alle abhängig Beschäftigten unter 64 Jahren mit Ausnahme der Beamten, Lehrpersonal, regelmäßig bei der Eisenbahn Beschäftigten, Hausangestellte und Personen mit sehr hohem Einkommen.

Jeder unfreiwillig arbeitslos gewordene Versicherungspflichtige erhält für 21 Wochen Arbeitslosenunterstützung, sofern er während der 12 Monate, die der Arbeitslosigkeit vorausgingen, mindestens 13 Wochen gegen Entgelt beschäftigt war.

b) **personen op social werkvoorzieningsobjecten**: Durch soziale Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen beschäftigte Personen

Hier handelt es sich um Personen, die aufgrund ihrer geistigen oder körperlichen Behinderung kaum oder nicht auf normale Arbeitsplätze zu vermitteln sind. Für sie werden von den Kommunen spezielle soziale Arbeitsbeschaffungsprogramme eingerichtet, bei denen sie einen etwas geringeren Lohn als in der übrigen Wirtschaft erhalten.

Nur diejenigen, die vermittelbar sind, bleiben bei den Arbeitsämtern als arbeitsuchend (jedoch nicht als arbeitslos) registriert.

c) **personen op aanvullende werken**: Notstandsarbeiter

Es handelt sich um Personen, die an staatlich subventionierten Objekten zur Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen beschäftigt sind. Sie sind voll arbeitsfähig und erhalten einen Lohn, der dem in der übrigen Wirtschaft entspricht. Obwohl sie nicht zu den Arbeitslosen gerechnet werden, bleiben sie bei den Arbeitsämtern als arbeitsuchend registriert.

● **werkloosheidspercentage**: Arbeitslosenquote

$$= \frac{\text{werklozen (Arbeitslose)}}{\text{afhankelijke beroepsbevolking (abhängig Beschäftigte einschließlich der Arbeitslosen = abh. Erwerbspersonen)}} \cdot 100$$

● **openstaande aanvragen**: beim Arbeitsamt registrierte offene Stellen

● **arbeidsbemiddelingen**: durch Vermittlung des Arbeitsamtes besetzte offene Stellen

Weitere Hinweise

ILO: Technical Guide, Volume II, Geneva 1970
Centraal Bureau voor de Statistiek: Arbeidsvo-
lume en geregistreerde arbeidsreserve 1947 —
1966, 's-Gravenhage, 1967, S. 6 ff.

Hinweise zu den Tabellen in: „Maandstatistiek
van de industrie“; „Sociale maandstatistiek“

Großbritannien

Erwerbsstatistische Übersicht

Vom Department of Employment werden jährlich, vierteljährlich und monatlich Erwerbstätigenzahlen anhand der Unterlagen der umfassenden Sozialversicherung veröffentlicht. Die Angaben sind nur bedingt mit Erwerbstätigenzahlen anderer Länder vergleichbar, da sie z. B. die mithelfenden Familienangehörigen i. d. R. nicht enthalten; ebenso werden aufgrund des Zählverfahrens der Sozialversicherungskarten (siehe unter Methodenhinweise) Personen als erwerbstätig gerechnet, die nur vorübergehend eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit während der einjährigen Gültigkeitsdauer der Sozialversicherungskarten ausgeübt haben (z. B. Studenten).

Während in der umfassenderen Juni-Auszählung auch eine detaillierte Aufgliederung nach Geschlecht, Alter und Wirtschaftszweig erfolgt, beschränkt man sich bei der vierteljährlichen Zählung auf eine Darstellung der Erwerbstätigen nach Geschlecht und Regionen. Monatlich werden die abhängig Beschäftigten in der Industrie (einschließlich Bergbau, Bauindustrie, Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung) nach Geschlecht ausgewiesen. Zur wirtschaftlichen Gliederung wird die Standard Industrial Classification verwendet.

Die Definition der Arbeitslosen entspricht weitgehend den von der ILO aufgestellten Richtlinien.

Arbeitsmarktrelevante statistische Periodika

- Department of Employment:
DEG = *Department of Employment Gazette* (1)
bis Dezember 1970: *Employment and Productivity Gazette*
Central Statistical Office:
MDS: = *Monthly Digest of Statistics* (1)
Central Statistical Office:
AAS: = *Annual Abstract of Statistics* (12)

Methodenhinweise

In Großbritannien werden Erwerbstätigenzahlen aus Unterlagen der Sozialversicherung ermittelt. Das Sozialversicherungssystem ist sehr ausgebaut und umfaßt alle abhängig Beschäftigten mit Ausnahme des öffentlichen Dienstes, weiterhin den größten Teil der Selbständigen und Personen, die für ihre Tätigkeit zwar nicht entlohnt werden, deren Arbeit jedoch auf einem gegenseitigen Vertrag beruht (contract of service).

1. Jährliche Schätzung

Für alle Personen ab 15 Jahre, die oben beschriebenem Personenkreis angehören, wird eine Versicherungskarte ausgestellt, selbst wenn sie nur wenige Stunden pro Woche arbeiten. Diese Versicherungskarte muß nach 12 Monaten erneuert werden. Der Umtausch der Karten erfolgt in vier Zeitabschnitten, deren Stichtage jeweils der 1. Montag in den Monaten März, Juli, September und Dezember sind. Eine detaillierte jährliche Schätzung nach Geschlecht, Industriezweigen und Alter, für die abhängig Beschäftigten (employees) auch nach Geschlecht und Regionen, basiert auf der Anzahl der Karten, die bis zum ersten Montag im Juni umgetauscht werden müssen. Die Anzahl der umgetauschten Karten wird mit vier multipliziert, um die Gesamtzahl der Sozialversicherten zu erhalten. Es wird dabei unterstellt, daß die Verteilung der Karten auf die vier Umtauschabschnitte zufällig ist.

Zu beachten ist weiterhin, daß die Karten nicht nur bei Personen umgetauscht werden, die zum Stichtag ganztags erwerbstätig waren, die vorübergehend dem vorhandenen Arbeitsplatz fernblieben (Krankheit, Streik usw.), die nur Kurz- oder Teilzeitarbeit leisten, sondern auch für diejenigen, die faktisch nicht erwerbstätig sind (freiwillig oder unfreiwillig arbeitslos, d. h. arbeitsuchend), deren Versicherungskarte aber einen Eintrag aufgrund einer Erwerbstätigkeit (Beitragszahlungspflicht) des vergangenen Jahres trägt. In die letzte Gruppe gehört z. B. die große Anzahl Studenten, die nur kurzfristig beschäftigt sind, oder andere Beschäftigte, die nur vorübergehend beschäftigt waren. Unbezahlt mithelfende Familienangehörige sind in den Angaben i. d. R. nicht enthalten, da sie nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen.

Originalbezeichnung	Übersetzung	Quelle	Konzept
working population — <i>H. M. Forces</i>	Erwerbspersonen insgesamt — <i>Armeeingehörige</i>	DEG DEG	b ₁ entspr. Statistik
= civilian labour force — <i>wholly unemployed</i>	= zivile Erwerbspersonen — <i>Vollarbeitslose</i>	DEG DEG	b ₁ d ₂
= total in civil employment — <i>employers and self-employed</i>	= zivile Erwerbstätige — <i>Selbständige</i>	DEG DEG	b ₁ b ₁
= employees in employment + <i>wholly unemployed</i>	= abhängig Beschäftigte + <i>Vollarbeitslose</i>	DEG DEG	b ₁ d ₂
= employees (employed and unemployed)	= abhängige Erwerbspersonen	DEG	b ₁

Da nicht alle Selbständigen sozialversichert sind, würde die Auszählung der Karten für diese Personengruppe falsche Ergebnisse liefern. Deshalb werden für die Schätzung der Selbständigen die Volkszählungsergebnisse herangezogen. Zieht man die Anzahl der Selbständigen von der wie oben ermittelten Zahl jährlich umgetauschter Karten ab, dann erhält man alle Personen im privaten Sektor, die aufgrund einer abhängigen Beschäftigung sozialversichert waren. Um alle sozialversicherten abhängig Beschäftigten (employees) zu erhalten, muß man noch die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes hinzurechnen, die einer anderen Sozialversicherung unterliegen.

Aus der Sozialversicherungskarte kann man nicht ersehen, ob der jeweilige Inhaber arbeitslos ist oder nicht. Deshalb zieht man von den zum Stichtag umgetauschten Karten die für den entsprechenden Zeitpunkt registrierten Arbeitslosen (siehe unter Definitionen) ab und erhält dann die zur Zeit tatsächlich abhängig Beschäftigten (employees in employment). Die Summe aus abhängig Beschäftigten und der Selbständigen ergibt die zivilen Erwerbstätigen (total in civil employment).

2. Vierteljährliche Schätzung

Das Verfahren entspricht genau der jährlichen Schätzung. Während in der Juni-Auszählung auch eine detaillierte Aufgliederung nach Geschlecht, Alter und Wirtschaftszweig erfolgt, beschränkt man sich bei der vierteljährlichen Zählung auf eine Darstellung der Erwerbstätigen nach Geschlecht und Regionen.

Ein gewisses Problem stellt der nicht fristgerechte Umtausch der Sozialversicherungskarten dar. Etwa 2 v. H. werden erst 3 Monate nach dem Stichtag eingereicht. Deshalb werden die Schätzungen erst nach einem halben Jahr vom jeweiligen Stichtag an gerechnet, anhand der inzwischen für den entsprechenden Umtauschabschnitt eingegangener Karten erstellt. Die jetzt noch ausstehenden Versicherungskarten können aus der Vergangenheitsentwicklung geschätzt werden. Aus diesem Verfahren erklärt sich die geringe Aktualität von etwa 7 bis 8 Monaten.

3. Monatliche Schätzung

Beschäftigtenzahlen nach den Wirtschaftszweigen, die im Index of Production Industries enthalten sind, d. h. für die Industrie (einschließlich Bergbau, Bauindustrie, Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung), werden auch monatlich ausgewiesen. Grundlage dieser Statistik ist die oben erwähnte umfassende Juni-Auszählung der Versicherungskarten; deren Ergebnisse werden mit Hilfe von Betriebsmeldungen (Lohnlisten) auf Stichprobenbasis fortgeschrieben. Alle Betriebe der Industrie mit mehr als 100 Beschäftigten und etwa 25 v. H. der Betriebe mit 11—99 Beschäf-

tigten unterliegen der Meldung. Aus diesen Betriebsmeldungen anhand der Lohnlisten werden auch vierteljährliche *Mobilitätsindices* in Form von Einstellungen und Entlassungen pro 100 Beschäftigten errechnet. Zu beachten ist, daß es sich hierbei um ein betriebliches Mobilitätsmaß handelt.

Definitionen

● *employees in employment*: abhängig Beschäftigte (siehe unter Methodenhinweise)

● *employees (employed and unemployed)*: abhängige Erwerbspersonen (siehe unter Methodenhinweise)

● *registered unemployed*: registrierte Arbeitslose
Alle Personen ab 15 Jahre, die am Stichtag, in der Regel am zweiten oder dritten Montag des Monats, als nichtbeschäftigt registriert sind (bei Employment Exchange oder Youth Employment Office), entweder als arbeitslos (wholly unemployed) oder kurzfristig nicht beschäftigt (temporarily stopped).

● *wholly unemployed*: Vollarbeitslose
Alle Personen, die am jeweiligen Stichtag beim Arbeitsamt (Employment Exchange oder Youth Employment Office) als nicht-beschäftigt, arbeitsfähig und arbeitsuchend gemeldet sind.

● *temporarily stopped*: vorübergehend Nicht- oder Teilbeschäftigte
Vom Arbeitgeber nicht- oder teilbeschäftigt gemeldete Personen. Arbeitsaufnahme bzw. Vollbeschäftigung wird wieder erwartet.

● *unemployed percentage rate* (Arbeitslosenquote)

$$= \frac{\text{registered unemployed (registrierte Arbeitslose)}}{\text{employees (abhängige Erwerbspersonen)}} \cdot 100$$

● *vacancy*: offene Stellen
Am Stichtag nicht besetzte Stellenanforderungen der Unternehmen.

Weitere Hinweise

ILO: Technical Guide, Volume II, Geneva 1970
Interdepartmental Committee on Social and Economic Research: Guides to Official Sources
No. 1: Labour Statistics, London 1958

Lewes, F. M. M.: Statistics of the British Economy, London 1969; S. 19 ff.

Ministry of Labour: Ministry of Labour Gazette, May 1966, S. 207 ff.

Central Statistical Office: Monthly Digest of Statistics; Supplement (erscheint jeweils im Januar)

Hinweise in: Department of Employment Gazette (früher: Employment and Productivity Gazette)

Japan

Erwerbsstatistische Übersicht

In Japan wird die Entwicklung des Arbeitsmarktes, auch für bestimmte Personengruppen, z. B. Schul- und Hochschulabgänger, mit Hilfe einer Vielzahl regelmäßig stattfindender Stichprobenerhebungen aufmerksam verfolgt. Die wichtigsten sind unter „Methodenhinweise“ beschrieben.

Die gesamte Erwerbsbevölkerung wird mittels einer monatlichen Haushaltsstichprobe erhoben (Labour Force Survey). Die Angaben werden ausgewiesen nach Geschlecht, Alter, Stellung im Erwerbsleben, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf. Die zugrunde gelegten Definitionen stimmen weitgehend mit den Richtlinien der ILO überein. Lediglich die mithelfenden Familienangehörigen werden ohne Rücksicht auf die geleistete Arbeitszeit erfaßt. Die in Japan verwendete Wirtschaftszweigsystematik und die Berufssystematik entsprechen, von geringfügigen Änderungen abgesehen, der ISIC bzw. ISCO. Hinzuweisen ist noch darauf, daß in Japan alle 5 Jahre eine allgemeine Volkszählung durchgeführt wird. Die letzte Volkszählung fand 1970 statt.

Arbeitsmarktrelevante statistische Periodika

- Bureau of Statistics, Office of the Prime Minister:
- MRLF = *Monthly Report on the Labour Force Survey* (1)
- Bureau of Statistics, Office of the Prime Minister:
- MStJ = *Monthly Statistics of Japan* (1)
- Labour Statistics and Research Department, Minister's Secretariat, Ministry of Labour:
- YBLS = *Yearbook of Labour Statistics* (12)
- Enthält alle wichtigen Ergebnisse der verschiedenen arbeitsmarktstatistischen Erhebungen.
- Bureau of Statistics, Office of the Prime Minister:
- RSSLF = *Report on the Special Survey of the Labour Force Survey* (12)
- The Japan Institute of Labour:
- JLS = *Japan Labour Statistics* (12)
- Enthält die wichtigsten Daten zum Arbeitsmarkt in Zeitreihenform.

Bureau of Statistics, Office of the Prime Minister:

ARLF = *Annual Report on the Labour Force Survey* (12)

Bureau of Statistics, Office of the Prime Minister:

JStY = *Japan Statistical Yearbook* (12)

Methodenhinweise

1. *Labour Force Survey* (Stichprobenerhebung zur Erwerbstätigkeit): Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit

Es handelt sich um eine rotierende Haushaltsstichprobe, die vom Bureau of Statistics, Office of the Prime Minister, jeweils zum Monatsende mit Fragebogen durchgeführt wird. Die Stichprobe ist nach Regionen und innerhalb dieser nach Gebäudeeinheiten geschichtet und umfaßt etwa 26 000 Haushalte mit 70 000 Personen über 15 Jahre, was einem Auswahlsatz von ca. 0,09 v. H. entspricht.

2. *Special Survey of the Labour Force Survey* (Sondererhebung zur Stichprobenerhebung zur Erwerbstätigkeit)

Während das Labour Force Survey nur die für den jeweiligen Berichtszeitraum geltende Situation erfaßt, wird in dieser Sondererhebung zum Labour Force Survey nach der normalerweise ausgeübten Tätigkeit gefragt. Die Erhebung findet halbjährlich, jeweils im März und Oktober, statt. Befragt werden im Rahmen des Labour Force Survey etwa 36 000 Personen ab 15 Jahre, die auch bereits durch das Labour Force Survey erfaßt wurden.

3. *Employment Status Survey* (Stichprobenerhebung zur Stellung im Erwerbsleben): Stellung im Erwerbsleben, Verdienste, Mobilität

Diese Stichprobenerhebung wird alle 3 Jahre seit 1. Juli 1956 vom Bureau of Statistics, Office of the Prime Minister, über Fragebogen durchgeführt. Erfaßt werden Personen über 15 Jahre in 1 v. H. aller Haushalte in Japan, 1968 waren es 300 000 Haushalte, die nach der normalerweise ausgeübten Tätigkeit befragt wurden. Wie in der Regel bei Haushaltsstichproben üblich, werden Armeeingehörige und Anstaltsinsassen nicht einbezogen. Die Erhebung unterscheidet sich von dem unter 1. genannten Labour Force Survey

Originalbezeichnung	Übersetzung	Quelle	Konzept
population (15 years and over)	Bevölkerung ab 15 Jahre	MRLF	a
— non-labour force	— Nichterwerbspersonen	MRLF	a
= labour force	= Erwerbspersonen	MRLF	a
— totally unemployed	— Arbeitslose	MRLF	a
= employed persons	= Erwerbstätige	MRLF	a
· self-employed	· Selbständige	MRLF	a
· family worker	· mithelfende Familienangehörige	MRLF	a
· employees	· abhängig Beschäftigte	MRLF	a

durch eine beträchtliche Erhöhung des Auswahlatzes (von 0,09 v. H. auf 1 v. H.) und durch eine Erweiterung der erhobenen Merkmale. Die interessierenden Tatbestände können dadurch in tiefer Gliederung und mehrfachen Kombinationen dargestellt werden. Neben dem Status werden mit dieser Erhebung auch Veränderungen erfragt.

4. *Monthly Labour Survey* (Monatliche Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte): Beschäftigung, Verdienste, Arbeitszeit

In dieser Erhebung werden die abhängig Beschäftigten in den Wirtschaftsbereichen Bergbau, Baugewerbe, Handel, Transport und Verkehr, Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung und in einem Teil des übrigen Dienstleistungssektors erfaßt. Die Erhebung findet jeweils am Monatsende statt. Es werden 3 verschiedene Betriebsbefragungen durch Fragebogen des Labour Statistics and Research Department, Ministers Secretariat, Ministry of Labour, vorgenommen. Jede der drei Stichproben ist nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgröße (Zahl der abhängig Beschäftigten) geschichtet. Die Anzahl der einbezogenen Betriebe variiert je nach Erhebung zwischen 14000 bis 40000 Betriebe. Die Angaben werden nach Regionen und Wirtschaftszweigen detailliert ausgewiesen.

5. *Survey on Employment Trends* (Stichprobenerhebung zur Beschäftigtenentwicklung): Mobilität regional, nach Wirtschaftsbereich, Betriebsgröße und Beruf

Die Stichprobenerhebung wird halbjährlich vom Labour Statistics and Research Department, Ministry of Labour, seit Juli 1964 durchgeführt. Einbezogen sind Betriebe, die länger als 30 Tage mindestens 10 Mitarbeiter beschäftigt haben, aller Wirtschaftsbereiche mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft und einem Teil der Dienstleistungsbetriebe (services). Die Stichprobe umfaßt ca. 28000 Betriebe. Diese Betriebe werden von Angehörigen des Labour Statistics and Research Department besucht. Anhand der Unterlagen der Betriebe werden etwa 260000 Neuzugänge in die Betriebe und etwa 210000 Beschäftigte, deren berufliche Tätigkeit sich verändert hat, ausgewählt. Von diesen Personen werden Merkmale wie Ausbildung, Berufsverlauf (occupational career), vorherige Tätigkeit und Wirtschaftszweig, Ursache des Arbeitsplatzwechsels usw. erhoben und nach Geschlecht, Alter, Wirtschaftszweig, Betriebsgröße, Berufsgruppen usw. ausgewiesen.

6. *Basic Survey on Wage Structure* (Erhebung zur Lohn- und Gehaltsstruktur): Verdienste nach Wirtschaftszweig, Beruf, Alter, Ausbildung

Es handelt sich um eine jährliche Stichprobenerhebung des Labour Statistics and Research Department, Minister's Secretariat of Ministry of Labour, die etwa 40 000 Betriebe mit mindestens 10 dauernd, d. h. länger als 30 Tage, abhängig Beschäftigten erfaßt. Alle Wirtschaftszweige mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft und des Dienstleistungssektors (service) sind enthalten.

7. Daneben gibt es noch eine Vielzahl anderer Erhebungen, z. B.

„*Survey on Employment Management*“ (jährlich), die über die Werbemethoden, über Einstellungskriterien und Schulung der Unternehmen für (Hoch-)Schulabgänger informieren soll, weiterhin

„*Labour Productivity Survey*“ (jährlich), die Unterlagen zur Produktivitätsentwicklung liefert, und „*General Survey on Wages and Working Hours Systems*“ (jährlich), die Hinweise zur Lohn- und Gehaltsstruktur in allen Wirtschaftszweigen mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft und des Dienstleistungssektors (services) gibt.

Definitionen

- employed persons; Erwerbstätige (Labour Force Survey)

Alle Personen ab 15 Jahre, die in der Berichtswoche

- (1) für mindestens eine Stunde einer wirtschaftlichen Tätigkeit als abhängig Beschäftigte oder als Selbständige nachgingen oder als unbezahlt mithelfende Familienangehörige mindestens eine Stunde im Familienbetrieb tätig waren

(= employed persons at work)

- (2) dem vorhandenen Arbeitsplatz (abhängig oder selbständig) vorübergehend fernblieben wegen Krankheit, Urlaub, Streik, persönlicher Gründe usw., und die für diesen Zeitraum, sofern sie abhängig beschäftigt sind, vom Betrieb entlohnt wurden. Bei den Selbständigen gilt eine Zeitspanne von 30 Tagen, innerhalb der sie noch zu den Erwerbstätigen gerechnet werden

(= persons with a job but not at work)

- *totally unemployed*: Arbeitslose (Labour Force Survey)

Alle Personen ab 15 Jahre, die in der Berichtswoche nicht erwerbstätig, jedoch arbeitswillig und arbeitsfähig waren und die während der Berichtswoche aktiv eine Arbeit suchten oder die jetzt das Ergebnis ihrer vorausgegangenen Bewerbungen abwarten bzw. bereits Vorkehrungen zur Arbeitsaufnahme zu einem späteren Zeitpunkt getroffen haben.

● **unemployment rate (Arbeitslosenquote)**

$$= \frac{\text{totally unemployed (Arbeitslose)}}{\text{labour force (Erwerbspersonen)}} \cdot 100$$

Weitere Hinweise

ILO: Technical Guide, Volume II, Geneva 1970
 OECD: Development of Manpower Statistics. Suggested Guidelines, Paris 1970
 Sources and Methods No. 10, 1971
 Annual Report on the Labour Force Survey (Anhang)
 Yearbook of Labour Statistics (Anhang)
 Japan Labour Statistics (Anhang)
 Jährliches Supplement zu Monthly Statistics of Japan

Schweden

Erwerbsstatistische Übersicht

Die wichtigste Quelle für Daten zur Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit in Schweden ist die monatlich vom Statistischen Zentralbüro (Statistiska Centralbyrån) durchgeführte Personenstichprobe. Sie ist in ihren verwendeten Definitionen der amerikanischen Haushaltsstichprobe (Current Population Survey) sehr ähnlich. Zu den Erwerbstätigen werden in Schweden auch die aufgrund der Wehrpflicht Wehrdienst oder Wehrübung Leistenden gezählt, nicht jedoch die Berufssoldaten. Sonst stimmt die Definition der Erwerbstätigen und der Arbeitslosen mit den von der ILO aufgestellten Richtlinien überein. Die Angaben werden gegliedert nach Geschlecht, Alter, Familienstand, Stellung im Beruf, Regionen, Wirtschaftsbereichen und Berufsgruppen nach den Systematiken ISIC bzw. ISCO, die in Schweden durchweg verwendet werden.

Daten über Beschäftigung, Verdienste und Arbeitszeit in der Industrie einschließlich Bergbau können den monatlichen, vierteljährlichen und jährlichen Betriebserhebungen des Statistischen Zentralamtes entnommen werden. Die Daten sind gegliedert nach Geschlecht, Stellung im Beruf und Wirtschaftszweigen.

Da Schweden eine gut ausgebaute Arbeitsverwaltung (Arbetsmarknadsstyrelsen) besitzt, sind die Angaben zu den bei den Arbeitsämtern registrierten Arbeitslosen von Interesse, u. a. als Anhaltspunkt für Niveauvergleiche der Arbeits-

losigkeit, ermittelt anhand der Stichprobe oder der Unterlagen der Arbeitsämter.

Hinzuweisen ist noch darauf, daß in Schweden alle 5 Jahre eine allgemeine Volkszählung durchgeführt wird. Die letzte Volkszählung fand 1970 statt.

Arbeitsmarktrelevante statistische Periodika

Kungl. Arbetsmarknadsstyrelsen:
 AMSt = *Arbetsmarknadsstatistik* (1)
 enthält auch zum großen Teil die Ergebnisse der Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte, die detailliert in StMAM ausgewiesen sind. Jedes Heft enthält einen Anhang mit Reihen der wichtigsten Arbeitsmarktstatistiken der letzten 10 Jahre

Kungl. Arbetsmarknadsstyrelsen:
 AMStB = *Arbetsmarknadsstatistik, Reihe B* (unregelmäßig, ca. 1 Heft/Monat)

Statistiska Centralbyrån:
 StMAM = *Statistiska Meddelanden, Reihe Am* (unregelmäßig, mehrere Hefte pro Monat)

Vierteljahreszahlen zur Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte werden teilweise detaillierter wiedergegeben, insbesondere sind die Angaben zu Alter und Frauenerwerbstätigkeit ausführlicher

Statistiska Centralbyrån:
 StMBe = *Statistiska Meddelanden, Reihe Be* (unregelmäßig, ca. 1 Heft/Monat)

Statistiska Centralbyrån:
 ALMSt = *Allmän Manadsstatistik* (1)
 enthält auch die wichtigsten Daten zum Arbeitsmarkt

Statistiska Centralbyrån:
 StAB = *Statistisk Arsbok* (12)

Methodenhinweise

1. *arbetskraftsundersökningarna* (Stichprobenerhebung zur Erwerbstätigkeit): Erwerbstätige, Arbeitslose

Es handelt sich um eine seit 1970 monatlich vom Statistischen Zentralamt (Statistiska

Originalbezeichnung	Übersetzung	Quelle	Konzept
hela befolkningen — <i>Berufssoldaten</i>	Gesamtbevölkerung (ab 16 Jahre) — <i>Berufssoldaten</i>	StMAM StMAM	Schätzung entspr. Statistik
= civila befolkningen — <i>ej i arbetskraften</i>	= zivile Bevölkerung (ab 16 Jahre) — <i>Nichterwerbspersonen</i>	StMAM StMAM	Schätzung a
= arbetskraften — <i>arbetslösa</i>	= Erwerbspersonen — <i>Arbeitslose</i>	StMAM StMAM	a a
= sysselsatta · anställda · företagare · medhjälpande familje medlemmar	= Erwerbstätige · abhängig Beschäftigte · Selbständige · mithelfende Familienangehörige	StMAM StMAM StMAM StMAM	a a a a

Centralbyrån) durchgeführte rotierende Personenstichprobe anhand des laufend ergänzten Adressenregisters der in Schweden registrierten Personen. Aus den 3 Bevölkerungsgruppen Männer, verheiratete Frauen und ledige Frauen wird jeweils wieder eine nach Alter geschichtete Stichprobe gezogen. Interviewt werden i.d. R. per Telefon ca. 18 000 Personen zwischen 16—74 Jahren, was einem Auswahlsatz von etwa 0,3 v. H. des entsprechenden Personenkreises entspricht.

Bis 1970 wurde die Stichprobenerhebung vierteljährlich mit einem Auswahlsatz von ca. 0,2 v. H. durchgeführt.

2. Betriebserhebung

Daten über Beschäftigung, Verdienste, Arbeitszeit in der Industrie, einschließlich Bergbau, können den *periodischen Betriebserhebungen* des Statistischen Zentralamtes (Statistiska Centralbyrån) entnommen werden.

Jährlich findet über Betriebsmeldungen (Lohnlisten) eine Totalerhebung bei Betrieben mit durchschnittlich mehr als 5 Beschäftigten, einschließlich der tätigen Unternehmer, statt.

Vierteljährlich, beginnend Mitte Februar, wird eine Stichprobe aus der jährlichen Erhebung gezogen. Daraus werden Absolutzahlen und Indexziffern für die gesamten abhängig Beschäftigten in Industrie und Bergbau ermittelt.

Monatlich werden über eine Stichprobe Absolutzahlen und Indices für die beschäftigten *Arbeiter*, einschließlich Lehrlinge, erstellt.

Definitionen

● *sysse/satta*: Erwerbstätige

(Stichprobenerhebung zur Erwerbstätigkeit)

Alle Personen ab 16 Jahre, die in der Berichtswoche

- (1) einer wirtschaftlichen Tätigkeit als abhängig Beschäftigte oder als Selbständige nachgingen oder die mindestens 15 Stunden unbezahlt im Familienbetrieb tätig waren
- (2) dem vorhandenen Arbeitsplatz (abhängig oder selbständig) vorübergehend fernblieben wegen Krankheit, Urlaub, Streik, Wehrdienst, persönlicher Gründe usw. (*frånvarande från arbet*), unabhängig davon, ob sie für diesen Zeitraum vom Betrieb entlohnt wurden oder nicht
- (3) aufgrund der Wehrpflicht Wehrdienst Leistende

● *arbetslösa*: Arbeitslose

(Stichprobenerhebung zur Erwerbstätigkeit)

Alle Personen zwischen 16—74 Jahre, die in der Berichtswoche nicht erwerbstätig, jedoch arbeitswillig und arbeitsfähig waren (ausgenommen vorübergehende Krankheit) und die

(1) in der Berichtswoche aktiv eine *Arbeit suchen* bzw. eine Arbeit während der 60 Tage suchten, die dem Ende der Berichtswoche vorausgingen und die jetzt das Ergebnis ihrer Bemühungen abwarten

(2) Arbeitsaufnahme an einem Arbeitsplatz erwarten, von dem sie vorher (ohne weitere Entlohnung) entlassen worden waren oder die eine andere abhängige Beschäftigung innerhalb der nächsten 30 Tage erwarten

● *relativa arbetslöshetstal*: Arbeitslosenquote

$$= \frac{\text{arbetslösa (Arbeitslose)}}{\text{befolkningen i arbetskraften (Erwerbspersonen)}} \cdot 100$$

● *anmälda arbetslösa*: registrierte Arbeitslose

Alle Personen, die am Stichtag (im allgemeinen der Montag der Woche, die auf den 15. des jeweiligen Monats fällt) arbeitslos sind und beim Arbeitsamt (*arbetsförmedling*) als arbeitsuchend registriert sind. Zu den registrierten Arbeitslosen werden auch Kurzarbeiter oder Personen, die nur eine Teilzeitbeschäftigung ausüben können oder wollen, gezählt, sofern sie beim Arbeitsamt als arbeitsuchend registriert sind. Entgegen den internationalen Definitionen zählen weiterhin als Arbeitslose auch Personen, die aufgrund von schlechtem Wetter ohne Überbrückungszahlung vom Betrieb entlassen wurden.

Bei den registrierten *und* versicherten Arbeitslosen (*anmälda arbetslöshetsförsäkrade arbetslösa*) kommt noch hinzu, daß sie Mitglied einer staatlich anerkannten Arbeitslosenversicherung sein müssen. Es handelt sich meist um berufsständische Organisationen. Erfasst werden ca. 50 v. H. aller abhängig Beschäftigten, in der Industrie nahezu 100 v. H. Der Anteil der registrierten versicherten Arbeitslosen verhält sich zu den entsprechenden Zahlen aus der Stichprobenerhebung zur Erwerbstätigkeit wie etwa 1:2—3

● *lediganmälda platser*: offene Stellen

Am Stichtag (wie bei registrierten Arbeitslosen) beim Arbeitsamt registrierte offene Stellen. Der Einschaltungsgrad der Arbeitsämter in die Arbeitsplatzbesetzung wird auf ca. 40 v. H. geschätzt.

Weitere Hinweise

ILO: Technical Guide, Volume II, Geneva 1970

OECD: Development of Manpower Statistics, Suggested Guidelines, Paris 1970
Sources and Methods Nr. 6, Paris 1968, S. 15 ff.

Statistiska Centralbyrån: Statistisk Tidskrift Nr. 4/70 S. 335 ff.

Anmerkungen in: Arbetsmarknadsstatistik, Statistiska Meddelanden, Allmän Månadsstatistik, Januarheft

USA

Erwerbsstatistische Übersicht

Die gesamte Erwerbsbevölkerung wird monatlich anhand der vom Bureau of the Census durchgeführten Haushaltsstichproben erhoben. Die verwendeten Definitionen stimmen mit den internationalen Richtlinien überein. Die Erwerbsbevölkerung wird gegliedert nach Geschlecht, Alter, Region, Stellung im Erwerbsleben, Stellung im Beruf, nach den wichtigsten Wirtschaftsbereichen und Berufsgruppen, die Arbeitslosen darüber hinaus nach Hautfarbe, letzter ausgeübter Tätigkeit, Ursache und Dauer der Arbeitslosigkeit.

Detaillierte Daten über die Verteilung und Entwicklung der abhängig Beschäftigten nach Wirtschaftszweigen und Regionen liefert die monatlich vom Bureau of Labor Statistics durchgeführte Betriebsstichprobe. Die Wirtschaftszweige werden nach dem Standard Industrial Classification Manual ausgewiesen.

Seit Oktober 1970 veröffentlicht das Department of Labor Angaben über offene Stellen, die aus einer monatlichen Betriebsbefragung erhalten werden.

Hinweise auf die Entwicklung der offenen Stellen gibt auch ein Index, der anhand der Stellenangebote in den Zeitungen erstellt wird (Help Wanted Index).

Arbeitsmarktrelevante statistische Periodika

	Department of Labor. Bureau of Labor Statistics:
EE	= <i>Employment and Earnings</i> (1)
	Department of Labor. Bureau of Labor Statistics:
MLR	= <i>Monthly Labor Review</i> (1)
	Department of Labor. Bureau of Labor Statistics:
HLSt	= <i>Handbook of Labor Statistics</i> (12) Enthält alle wichtigen arbeitsmarktstatistischen Daten in Form von Zeitreihen

Department of Labor:

MRP = *Manpower Report of President* (12)

Department of Commerce. Bureau of the Census:

StA = *Statistical Abstract of the United States* (12)

Methodenhinweise

1. *Current Population Survey* (laufende Bevölkerungsstichprobe): Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit, Arbeitszeit

Es handelt sich um eine von Bureau the Census monatlich durchgeführte rotierende Haushaltsstichprobe. Sie umfaßt ca. 50 000 Haushalte: das bedeutet 110 000 Personen über 16 Jahre oder einen Auswahlsatz von 0,08 v. H. der gesamten Wohnbevölkerung ohne Anstaltsbevölkerung (total noninstitutional population) über 16 Jahre. Berichtszeitraum ist die Woche, die den 19. jedes Monats umfaßt. Die Stichprobe ist nach Regionen und zum Teil nach Hautfarbe und Wirtschaftsbereichen geschichtet.

2. *Establishment Payroll Records* (Daten anhand der Lohnlisten der Betriebe): Beschäftigung, Arbeitszeit, Verdienste

Die abhängig Beschäftigten in nicht-landwirtschaftlichen Betrieben werden monatlich vom Bureau of Labor Statistics mittels einer Betriebsstichprobe ermittelt. Die Stichprobe ist geschichtet nach Wirtschaftszweig und nach Betriebsgröße und/oder Region. Erfasst werden über die Lohnlisten der Betriebe etwa 60 v. H. aller abhängig Beschäftigten im nicht-landwirtschaftlichen Bereich (nonagricultural wage and salary workers). Im öffentlichen Dienst werden nur die zivilen Beschäftigten ausgewiesen. Enthalten sind auch Kurz- oder Teilzeitarbeiter, jedoch nicht Personen, die vom Betrieb nicht entlohnt werden (Streik, vorübergehend nicht beschäftigt).

Die Stichprobenergebnisse werden auf 100 Prozent hochgeschätzt. Ausgangspunkt dieser

Originalbezeichnung	Übersetzung	Quelle	Konzept
total noninstitutional population (16 years and over)	Wohnbevölkerung ohne Anstaltsbevölkerung	EE	a
— <i>Armed Forces</i>	— <i>Armeeangehörige</i>	EE	a
= noninstitutional civilian population (16 years and over)	= zivile Wohnbevölkerung ohne Anstaltsbevölkerung	EE	a
— <i>persons not in the labor force</i>	— <i>Nichterwerbspersonen</i>	EE	a
= civilian labor force (+ <i>Armed Forces</i> = total labor force)	= zivile Erwerbspersonen (+ <i>Armeeangehörige</i> = Erwerbspersonen insgesamt)	EE	a
— <i>unemployed persons</i>	— <i>Arbeitslose</i>	EE	a
= employed persons	= Erwerbstätige	EE	a
· wage and salary workers (employees)	· abhängig Beschäftigte	EE	a
· self-employed	· Selbständige	EE	a
· unpaid family workers	· mithelfende Familienangehörige	EE	a

monatlichen Fortschreibungsstatistik sind die sogenannten „benchmarks“. Diese benchmarks werden einmal jährlich, und zwar überwiegend aus Unterlagen zur Arbeitslosigkeit und Sozialversicherung ermittelt. Sie werden durch Daten aus anderen Quellen ergänzt und kommen somit einer Totalerhebung gleich. Die Fortschreibung geschieht mit den „link relatives“, unter welchen die Veränderungsrate der Beschäftigung bei den meldenden Betrieben zu verstehen ist. Im Gegensatz zu Current Population Survey ist eine detaillierte Untergliederung regional und nach Wirtschaftszweigen möglich. Auch abhängig Beschäftigte unter 16 Jahren werden gezählt. Doppelzählungen entstehen bei Arbeitsplatzwechsel innerhalb des Berichtszeitraumes.

3. *Job Vacancy Survey*: Stichprobenerhebung über offene Stellen

Seit Oktober 1970 veröffentlicht das Department of Labor auch Angaben über offene Stellen. Hierfür werden monatlich im Rahmen der Establishment Payroll Records Betriebsbefragungen durchgeführt. Eine offene Stelle ist definiert als ein sofort zu besetzender Arbeitsplatz, unabhängig von der verlangten Qualifikation oder der Arbeitszeit, und für dessen Besetzung bereits aktiv Arbeitskräfte von außerhalb des Betriebes gesucht werden. Nicht gezählt werden Arbeitsplätze, die nur vorübergehend nicht besetzt sind (z. B. Streik) oder deren Besetzung demnächst erfolgt. Offene Stellen, die länger als 30 Tage unbesetzt geblieben sind, werden gesondert ausgewiesen (long-term job vacancy).

Offene Stellen werden zur Zeit (Mai 1971) nur für ausgewählte Wirtschaftszweige der Industrie und für ausgewählte Regionen ausgewiesen. Es ist geplant, sie alle Vierteljahre auch nach Berufen zu untergliedern.

4. *Help Wanted Index*: Index der Stellenangebote in den Zeitungen

Der Index wird vom National Industrial Conference Board erstellt. Er setzt sich zusammen aus einer Stichprobenauswahl von 52 Tageszeitungen, je eine aus 52 Städten, die einen größeren lokalen Arbeitsmarkt repräsentieren. Die täglichen Anzeigen je Zeitung werden zu einem Index zusammengefaßt und dieser im Verhältnis der Erwerbspersonen des regionalen Marktes 1960 zur Gesamterwerbspersonenzahl 1960 gewichtet.

Da die Zahl der Anzeigen am Wochenende i. d. R. bedeutend höher liegt als an Werktagen, die Zahl der Wochenenden im Monat zudem variiert, wird die Summe der monatlichen Anzeigen pro Zeitung in einem komplizierten Verfahren zu durchschnittlich täglichen Anzeigen umgerechnet. Erst daraus wird der Index gewonnen.

Definitionen

● *noninstitutional civilian population*: zivile Nicht-Anstaltsbevölkerung (Current Population Survey)

Alle Personen ab 16 Jahre, die in keiner geschlossenen Anstalt (institution) wie z. B. Straf-anstalt, Altersheime, Tuberkuloseanstalten untergebracht sind und die nicht der Armee angehören.

● *employed persons*: Erwerbstätige (Current Population Survey)

Alle Personen ab 16 Jahre, die in der Berichtswoche

- (1) einer wirtschaftlichen Tätigkeit als abhängig Beschäftigte oder als Selbständige nachgingen oder die mindestens 15 Stunden unbezahlt im Familienbetrieb tätig waren
- (2) dem vorhandenen Arbeitsplatz (abhängig oder selbständig) vorübergehend fernblieben wegen Krankheit, Urlaub, Streik, persönlicher Gründe usw. (= employed persons with a job but not a work), unabhängig davon, ob sie für diesen Zeitraum vom Betrieb entlohnt wurden oder nicht.

● *unemployed persons*: Arbeitslose (Current Population Survey)

Alle Personen ab 16 Jahre, die in der Berichtswoche nicht erwerbstätig, jedoch arbeitswillig und arbeitsfähig waren (ausgenommen vorübergehende Krankheit) und die

- (1) innerhalb der vergangenen vier Wochen aktiv eine *Arbeit suchten*, sei es über die Arbeitsvermittlung (employment office) oder auf private Initiative
- (2) Arbeitsaufnahme an einem Arbeitsplatz erwarten, von dem sie vorher entlassen worden sind oder die eine andere abhängige Beschäftigung innerhalb der nächsten 30 Tage erwarten.

● *unemployment rate* (Arbeitslosenquote)

$$= \frac{\text{unemployed (Arbeitslose)}}{\text{civilian labor force (zivile Erwerbspersonen)}} \cdot 100$$

● *labor force time lost*: verlorene Arbeitszeit
Durch Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit verlorene Arbeitszeit in Prozent zur tariflich verfügbaren Arbeitszeit.

Weitere Hinweise

ILO: Technical Guide, Volume II, Geneva 1970
OECD: Sources and Methods, Nr. 10, Paris 1971
Bureau of Labor Statistics: Handbook of Methods for Surveys and Studies, BLS Bulletin 1458, Washington 1968

Concepts and Methods used in Manpower Statistics from the Current Population Survey, BLS Report No. 313, Washington 1967

Employment and Earnings (monatlich)
Handbook of Labor Statistics (jährlich)

III. Tabellenteil

Italien

Niederlande

	Quelle	Konzept	Periodizität	Kombination	Hinweise	Quelle
g)	BoM BoM					
	BoM		12	siehe übrige Merkmale	Stichtag 31. 12.	JNL
	BoM ASiL		12	G, F/G, R	Stichtag 31. 12.	JNL
			12	G, A	Stichtag 31. 12.	JNL
	BoM		12	G, A	Stichtag 31. 12.	JNL
	BoM ASiL					
			12		Ermittlung durch Justizministerium	JNL
	BoM ASiL		1			MBV
	ASiL		12			JNL
	BoM ASiL					
			12	A		JNL
	ASiL ASiL		12	G	ebenso Tabelle mit Lebenserwartung nach Alter, Geschlecht und Familienstand	JNL
	ASiL SiL		12	R, G/A, B		JNL
	BoM BoM ASiL		1 12	A B	Ermittlung durch Einwohnermeldeamt Ermittlung durch Einwohnermeldeamt	MBV JNL
detaillierte Angaben	ASiL ASiL		1	G	Ermittlung durch Einwohnermeldeamt	MBV
detaillierte Angaben	ASiL ASiL		1 12	A, G/B G	Ermittlung durch Einwohnermeldeamt / Erwerbstätige unterteilt nach Arbeitern und übrigen Beschäftigten / Nationalität, Arbeiter nach 3 WS und übrige Beschäftigte nach Stellung in der Familie	MBV JNL
in Kommunalregister	BoM ASiL		1 12	A B	Ermittlung durch Einwohnermeldeamt Ermittlung durch Einwohnermeldeamt	MBV JNL
res-Gruppen	ASiL		1	G	Ermittlung durch Einwohnermeldeamt	MBV
idlage der Daten: Kommunalregister idlage der Daten: Kommunalregister	ASiL ASiL		1 12	A, G/B G	Ermittlung durch Einwohnermeldeamt. Nach Herkunftsländ. / Erwerbstätige unterteilt nach Arbeitern u. übrigen Beschäftigten / Arbeiter nach 3 WS u. übrige Beschäftigte nach Stellung in der Familie	MBV JNL
Daten: Kommunalregister	ASiL ASiL		1 12		siehe oben	MBV JNL

Frankreich

Kombination	Hinweise	Quelle	Konzept	Periodizität	Kombination	Hinweise
	Schätzung	BMSI	a	1 3		popolazione residente (Wohnbevölkerung) RCFL
A A	Schätzung zum 1. Januar ESE	ASIF CIND	a	3	siehe unter anderen Merkmale	RCFL, anwesende Bevölkerung
G G	Schätzung zum 1. Januar, Jahresgruppen ESE, 5-Jahres-Gruppen	ASIF CIND	a a	3 12	G G, A	RCFL, 5-Jahres-Gruppen RCFL
			a	3	G	RCFL
			a a	3 12	G, A G, A, R	RCFL RCFL
		BMSI		1 12	R	
		ASIF		12		
		BMSI		1 12	R	
A		ASIF				
G G	Sterbetafel	ASIF ASIF		12 12	G G	Sterbetafel
				12 12		Saisonarbeiter
			a a	1 3 12	G, A WS WS/A/R, WS	nur nach außereuropäischen Staaten RCFL RCFL
			a	12 12	G G, R	RCFL, 5-Jahres-Gruppen Grundlage der Daten: Kommunalregiste
	nur Algerien	BMSI, BMSS	a	12 12	G/D G/R, G/B	RCFL, Grundlage der Daten: Kommunalregiste
R/W R, W	Grundlage der Daten: Arbeitserlaubnis (ONI) Grundlage der Daten: Arbeitserlaubnis (ONI)	BMSS ASIF				
A, F A	Grundlage der Daten: Arbeitserlaubnis (ONI) ESE	ASIF CIND		1 12	G, A G, R	nach außereuropäischen Herkunftsländern Rückwanderer, Grundlage der Daten: K
G, F G	Grundlage der Daten: Arbeitserlaubnis (ONI) ESE	ASIF CIND		12	G, R	unterteilt in: Europa, Außereuropa / 5-Jah Grundlage der Daten: Kommunalregiste
R/W/B	Grundlage der Daten: Arbeitserlaubnis (ONI); Familienangeh. gesond. ausgewiesen Grundlage der Daten: Arbeitserlaubnis (ONI); Wirtschaftszweigsystematik des ONI, B = 4 Qualifikationsebenen	BMSI, BMSS ASIF		12 12	G, R/B D	Rückwanderer nach Herkunftsland, Grun Rückwanderer nach Herkunftsland, Grun
G, A	ESE	CIND		12 12	G, A, R G	Grundlage der Daten: Kommunalregiste Ziel- bzw. Herkunftsland, Grundlage der

Übersicht 1:
Merkmale nach Ländern, Erhebungskonzept, Periodizität, Kombination und Quelle

Belgien

	Konzept	Periodizität	Kombination	Hinweise	Quelle	Konzept	Periodizität	
Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung								
Wohnbevölkerung								
insgesamt							1	
Geschlecht		12	siehe übrige Merkmale	Schätzung zum 31. 12.	AStB	a	12 12	
Alter		12	G	5- bzw. 1-Jahres-Gruppen, Schätzung zum 31. 12.	AStB	a	12 12	
Familienstand								
Regionen		12	G		AStB			
Stellung im Erwerbsleben		12 12	G	Schätzung zum 30. 6. Schätzung zum 30. 6. Nur Erwerbspersonen	AStB EPAB			
Staatsangehörigkeit								
Natürliche Bevölkerungsbewegung								
Geburten insgesamt		1			BSt		1	
Geburten nach Geschlecht							12	
Sterbefälle insgesamt							1	
Sterbefälle nach Geschlecht		1			BSt		12	
Sterbefälle nach Alter		12 12	G G	Sterbetafeln	AStB AStB		12 12	
Wanderungen								
Binnenwanderungen		12		getrennt nach In- und Ausländern	AStB			
Außenwanderungen	Fortzuzige	insgesamt						
		Geschlecht		12		AStB		
		Alter						
		Zielländer		12		AStB		1
	Zuzuzige	insgesamt						1 12
		Geschlecht		12		AStB	a	12 12
		Alter					a	12 12
		Staatsangehörigkeit		12		ebenso nach Herkunftsland	AStB	1 12
	Saldo		12			AStB	a	12

Schweden

USA

	Quelle	Konzept	Periodi- zität	Kombination	Hinweise	Quelle
	ALMSt					
	SiMAm SiMAm SiAB	a	1 12	siehe übrige Merkmale	CPS, Nicht-Anstaltsbevölkerung nach Hautfarbe auch nach Hautfarbe	EE StA
	SiMAm SiAB		12	G/R/G, F	5-Jahres-Gruppen, Stichtag 1. Juli	StA
ahren	SiMAm SiMAm SiAB		12	G, A		StA
	SiMAm SiAB		12	A		StA
it oder ohne Kind(er) . B. Hausfrau, Student	SiMAm SiMAm SiAm	a a	1 3	G, A G, A	CPS, ebenso nach Hautfarbe CPS, Ursachen der Nicht-Erwerbstätigkeit, z. B. Schulausbildung, Krankheit, glaubt keinen Arbeitsplatz zu finden (detailliert)	EE EE
Einbürgerungen	SiAB		12			StA
	ALMSt		12		nach Hautfarbe	StA
	SiAB		12			StA
	ALMSt		12		nach Hautfarbe	StA
	SiAB		12			StA
	SiAB		12 12	G	Sterbetafeln, auch nach Hautfarbe	StA StA
	SiAB		12	G, A/SE	Wohnungswechsel innerhalb/außerhalb des Regierungsbezirkes (county) oder Staates	StA
	ALMSt					
	SiAB, SiMBe					
	SiAB, SiMBe					
	SiAB, SiMBe					
	ALMSt		12	B		StA
	SiAB, SiMBe		12			StA
	SiAB, SiMBe		12			StA
	SiAB, SiMBe		12 12		Einwanderer (immigrants) Einwanderer (immigrants) nach Herkunftsland, Geburtsland	StA StA
	ALMSt SiAB, SiMBe		12		siehe oben/Ausgewiesen werden auch die Einbürgerungen nach Herkunftsland	StA

Japan

Kombination	Hinweise	Quelle	Konzept	Periodizität	Kombination	Hinweise
	Schätzung	MSJ		1		
andere Merkmale	LFS Schätzung	MRLF JSIY	a a	1 3 12	siehe übrige Merkmale	AKU AKU Stichtag: 31. Dezember
	LFS Jahresgruppen, Schätzung	MRLF JSIY	a	1 12	G, SE G, F	AKU; 5-Jahres-Gruppen Stichtag: 31. Dezember; 1-Jahres-Gruppen
SE	LFS; nur Frauen	ARLF	a a	1 3 12	SE G, SE G, A	AKU; nur Frauen mit (Kindern) ≥ 7 bzw. 17 J AKU; bei Frauen sehr detailliert Stichtag: 31. Dezember
	Schätzung	JSIY	a	3 12	G, SE G	AKU Stichtag: 31. Dezember
F/G	LFS; Ursache der Nicht-Erwerbstätigkeit, z. B. Schulausbildung, Haushalt getrennt ausgewiesen LFS; nur Frauen / Stellung zum Haushaltsvorstand	MRLF ARLF	a a a	1 3 3	G, A G, A/G, F/G, R G, A, F	AKU AKU; Frauen detailliert nach Familienstand AKU; Nicht-Erwerbspersonen nach Status, z
	nur Ausländer insgesamt	MSJ JSIY		12		Grundlage der Daten: Aufenthaltserlaubnis /
		MSJ		1		
				12		
		MSJ		1		
		JSIY		12		
	Sterbetafel	JSIY JSIY		12	G	Sterbetafel
				12	G, R	
		MSJ		1		
				12	A	
				12	G	5-Jahres-Gruppen
				12		
		MSJ		1		
				12	A	
				12	G	5-Jahres-Gruppen
				12		
		MSJ		1 12	siehe oben	siehe oben

noch Übersicht 1:

Großbritannien

		Konzept	Periodi- zität	Kombination	Hinweise	Quelle	Konzept	Periodi- zität	Kl	
Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung										
Wohnbevölkerung										
insgesamt								1		
Geschlecht			12	siehe übrige Merkmale	Schätzung zum 30. 6.	MDSSt, AASSt	a	1 12	si üt M	
Alter			12	G, R	Schätzung zum 30. 6., 5-Jahres-Gruppen	MDSSt, AASSt	a	1 12	G G	
Familienstand			12	G, A	Schätzung zum 30. 6.	AASSt	a	12	A,	
Regionen			12	G, A	Schätzung zum 30. 6.	MDSSt, AASSt		12	G	
Stellung im Erwerbsleben							a a	1 12	G A,	
Staatsangehörigkeit			12		Stichtag 31. 12. / auch Einbürgerungen	AASSt		1 12		
Natürliche Bevölkerungsbewegung										
Geburten insgesamt			3	R		MDSSt		1		
Geburten nach Geschlecht			12	R		AASSt				
Sterbefälle insgesamt			3	R		MDSSt		1		
Sterbefälle nach Geschlecht			12	A, R		AASSt		12	A	
Sterbefälle nach Alter			12 12	G, R G, R	5-Jahres-Gruppen Sterbetafeln, 5-Jahres-Gruppen	AASSt AASSt		12 12	G G	
Wanderungen										
Binnenwanderungen										
Außenwanderungen	Fortzöge	insgesamt						1		
		Geschlecht								
		Alter								
		Zielländer			12			AASSt		
	Zuzöge	insgesamt							1	
		Geschlecht								
		Alter								
		Staats- angehörigkeit			12		Herkunftsland	AASSt		
	Saldo			12			AASSt		1	

Übersicht 1:
Merkmale nach Ländern, Erhebungskonzept, Periodizität, Kombination und Quelle

Belgien

	Konzept	Periodizität	Kombination	Hinweise	Quelle	Konzept	Periodizität	Kor
Erwerbstätigkeit								
Geschlecht	b ₁	12	siehe übrige Merkmale	Schätzung des MET zum 30. 6.	EPAB, ASIB	a c	12 12	sie
Alter						a	12	G
Familienstand								
Stellung im Beruf	b ₁	12	G/WZ	Schätzung des MET zum 30. 6.	EPAB	a a	12 12	G, G
Regionen	b ₁	12	G		ASIB	c	12	B/B
Wirtschaftsbereiche	c c b ₁	1 1 12	G/SB	Arbeiter und Angestellte in der Industrie. INS Beschäftigtenindex nach Arbeitern und Angestellten. MET Schätzung des MET. 9 Wirtschaftsbereiche ISIC Detailliert verarbeitendes Gewerbe	BSt RT EPAB	c a c c	3 12 12 12	G, S G, E R, B
Berufe	b ₁	12	G	Schätzung des MET. Sozio-ökonomische Gruppen	EPAB	a c c c	12 12 12 12	G G R, V WZ
Mobilität								
ausl. Arbeitskräfte	insgesamt							
	Geschlecht							
	Alter							
	Familienstand							
	Nationalität		1, 3, 12		Grundlage der Daten: Arbeitserlaubnis	RT		1
Wirtschaftsbereiche							1	
Erwerbslosigkeit								
Geschlecht	d ₁ , d ₂	1	siehe übrige Merkmale		BMO	d ₂ a	1 12	sie
Alter	d ₁ , d ₂	1	G	Kategorien Arbeitssuchende. Unterstützte Arbeitslose nach Arbeitsfähigkeit (in RACC nach 5-Jahres-Gruppen)	BMO	d ₂ a	1 12	G G
Wirtschaftsbereiche	d ₂	1	G	entspricht etwa ISIC	BMO	d ₂ a	1 12	
Berufe	d ₁ , d ₂ d ₂	1 12	G/R G, A, R	Kategorien Arbeitssuchende nach ISCO Unterstützte Arbeitslose nach ISCO	BMO RACC	d ₂ d ₂ a	1 6 12	G G, D G
Dauer der Arbeits- losigkeit	Geschlecht	d ₂	A/B	Unterstützte Arbeitslose nach Arbeitsfähigkeit	RACC	a	12	
	Alter	d ₂	G	Unterstützte Arbeitslose nach Arbeitsfähigkeit	RACC	a	12	
Regionen	d ₁ , d ₂ d ₂	1 12	G, B G, A	Kategorien Arbeitssuchende Unterstützte Arbeitslose	BMO RACC	d ₁ d ₁	1 6	G, D
Ursachen						a	12	G
offene Stellen								
insgesamt								
Geschlecht		1	siehe übrige Merkmale		BMO		1 6	B/R
Wirtschaftsbereiche								
Berufe		1	G	entspricht ungefähr ISCO	BMO		1 6 6	G/D D
Regionen		1	G		BMO		1 6	G/D
Arbeitszeit								
Wirtschaftsbereiche		6		nach Arbeitern und Angestellten in der Industrie	BSt	c	3	
Verlorene Arbeits- stunden (Streikstatistik)		1		betroffene Betriebe, beteiligte Arbeitnehmer, verlorene Arbeitstage nach Ursachen	BSt	a	1 1 12	W G, U
Verdienste								
Wirtschaftsbereiche		3 6	G	ISIC NICE	RT, StS StS, ASIB	c c	3 12 12	G
Beruf								
Ausbildung						c c	3 12	G

Frankreich

Kombination	Hinweise	Quelle	Konzept	Periodizität	Kombination	Hinweise
übrige Merkmale	ESE ESE	CIND CIND, SBMSS	a	3	siehe übrige Merkmale	RCFL
	ESE, 5-Jahres-Gruppen	CIND	a	3	G, WS	RCFL, 5-Jahres-Gruppen
CSP	ESE ESE; mithelfende Familienangehörige nach Art der Tätigkeit: regelmäßig, saisonal, gelegentlich	CIND CIND	a a	3 12	G, WZ/G, Ausbildung G, R/Ausbildung	RCFL RCFL
WZ	ESE; Klassifikation: NAE, NE	CIND, SBMSS	a a	3 12	G, WS, SB G, A	RCFL RCFL
B	Indices der abhängig Beschäftigten aus der Erhebung des MTEP; NAE ESE; Klassifikation: CCAE ESE; Klassifikation: CCAE, NE ESE; Klassifikation: NAE, NE Grundlage der Daten: Lohnsteuerangaben der Betriebe; Klassifikation: NAE	BMSI, BMSS CIND CIND, SBMSS CIND, SBMSS CINM	a c a	3 3 12	G, SB G, R SB	RCFL MLPS RCFL, Klassifikation: ISTAT
Z BG	ESE; Klassifikation: CCSP ESE; Klassifikation: CCAE, NE ESE; Klassifikation: NAE, NE ESE; Klassifikation: NAE, NE	CIND CIND, SBMSS CIND, SBMSS CIND, SBMSS				
			c	3		MLPS, Fluktuationsquoten der Ar
	nur über Arbeiterlaubnis eingereiste ausländische Arbeitnehmer; ONI	BMSS				
	nur über Arbeiterlaubnis eingereiste ausländische Arbeitnehmer; ONI	BMSS				
übrige Merkmale	ESE	BMSS CIND	a d ₁ , d ₂	3 1, 3	siehe übrige Merkmale siehe übrige Merkmale	RCFL Grundlage der Daten: Vermittlung
	bénéficiaires de l'aide publique / demandes d'emploi non satisfaites ESE; 5-Jahres-Gruppen	BMSS CIND	a	3	G	RCFL, 5-Jahres-Gruppen
	nur Kurzarbeiter ESE; 8 WB ISIC	BMSS CIND	a d ₁ , d ₂	3 1, 3	G, WS G, R	RCFL Grundlage der Daten: Vermittlung
/A	demandes d'emploi non satisfaites nach 4 Qualifikationsebenen NMAI demandes d'emploi non satisfaites ESE; CCSP	BMSS SBMSS CIND	d ₁ , d ₂	1, 3	G, R	Grundlage der Daten: Vermittlung
	ESE	CIND	a	3		RCFL, Insgesamtzahlen auch nac
	ESE	CIND				
/G, A	bénéficiaires de l'aide publique / demandes d'emploi non satisfaites demandes d'emploi non satisfaites	BMSS SBMSS	d ₁ , d ₂	1, 3	G, B/B/WS	Grundlage der Daten: Vermittlung
	ESE; Entlassung, erstmalig arbeitsuchend als Jugendlicher, Frauen, die wieder ins Erwerbsleben zurückkehren, Statusänderung	CIND				
		BMSS SBMSS		1, 3	B, R	Grundlage der Daten: Vermittlung
	seit Mai 1970 nicht mehr ausgewiesen	BMSS				
	Klassifikation: NMAI Klassifikation: NMAI Gegenüberstellung der offenen Stellen und Arbeitsuchenden; NMAI	BMSS SBMSS SBMSS		1, 3	G, R	Grundlage der Daten: Vermittlung
		BMSS SBMSS		1, 3	G, B	Grundlage der Daten: Vermittlung
	Erhebung des MTEP; Klassifikation: NAE	BMSt, BMSS	a c	3 3	G, SB R	RCFL: nur 3 WB in ASTL ca. 10 /
	verlorene Arbeitstage, beteiligte Arbeitnehmer und Unternehmen verlorene Arbeitstage, Klassifikation: NAE ESE; Ursache der Kurzarbeit, z. B. Krankheit, Streik, Urlaub, Wetter	BMSt, BMSS BMSS CIND		1 12	WZ WZ/R/WZ, RI	beteiligte Arbeitnehmer / Ursache beteiligte Arbeitnehmer / Ursache
	Erhebung des MTEP; nur Arbeiter, Klassifikation: NAE Erhebung des MTEP; Angestellte und Führungskräfte Grundlage der Daten: Lohnsteuerangaben der Betriebe; Klassifikation: NAE	SBMSS SBMSS CINM	c	1 3		Indices der Tariflöhne der Arbeit MLPS, Arbeiter, Halbjährlich Arb
	Erhebung des MTEP; Arbeiter nach 5 Qualifikationsebenen Erhebung des MTEP; Führungskräfte, technische und kaufmännische leitende Angestellte, übrige Angestellte	SBMSS SBMSS	c	6	G, R	MLPS, Arbeiter nach 4 Qualifikati

Italien

Niederlande

	Quelle	Konzept	Periodi- zität	Kombination	Hinweise	Quelle
	BoM	c	3	siehe übrige Merkmale	AIS	MI
	BoM					
	BoM ASiL					
	BoM ASiL					
	BoM StL ASiL	c c	3 12 12	G G	AIS, nach Arbeitern und übrigen Beschäftigten AIS, Beschäftigte nach Betriebsgröße in Mann-Jahren nach 8 Wirtschaftsbereichen ISIC, ebenso öffentlicher Dienst und registrierte Arbeitsreserve	MI JNL JNL
beiter in der Industrie	StL					
			3	siehe übrige Merkmale	Grundlage der Daten: Arbeitserlaubnis	SM
			3	G, WZ/G, R	Grundlage der Daten: Arbeitserlaubnis	SM
			3	G, N	Grundlage der Daten: Arbeitserlaubnis	SM
jslisten	BoM StL	d ₂	1 1	siehe übrige Merkmale	saisonbereinigt	SM MCBS
	BoM	d ₂	3	G, B/R		SM
jslisten, 5 WS	BoM StL					
jslisten, Klassifikation des MLPS	StL	d ₂	1	G		SM
h 6 Ausbildungsebenen	BoM	d ₂	3	A/B		SM
		d ₂	3	G		SM
jslisten	StL	d ₂ d ₂	1 3	G G, A		SM SM
jslisten	StL		1 1	R	saisonbereinigt	SM MCBS
jslisten, Klassifikation des MLPS	StL		1	G		SM
jslisten	StL		1	G		SM
Kurzbeschäftigte gesondert	BoM StL		1 6	G	behördlich genehmigte Kurzarbeit Industriearbeiter	SM SM
an an	BoM ASiL		1		betroffener WZ, beteiligte Arbeitnehmer, verlorene Arbeitstage	SM
ir und Angestellten, äter nach 4 Qualifikationsstufen	BoM StL		1 6	G G	Arbeiter, Indices Indices	SM SM
onsstufen	StL					

n

Schweden

USA

	Quelle	Konzept	Periodizität	Kombination	Hinweise	Quelle
	StMAm StMAm	a	1	siehe übrige Merkmale	CPS; auch saisonbereinigt	EE
unterschieden, hren	StMAm StMAm	a a	1 1	G/SB G	CPS; 5- bzw. 10-Jahres-Gruppen CPS; saisonbereinigt	EE EE
≥ 7 bzw. 17 Jahren der ohne Kinder hren	StMAm StMAm	a a	1 12	G	CPS CPS; erwerbstätige, verheiratete Frauen nach Kinderzahl	EE HLSt
; nur abhängig Beschäftigte nach sig	StMAm StMAm	a	1	G, A	CPS	EE
	StMAm	c	1	WZ	EPR	EE
r Arbeiter; ISIC r Angestellte; ISIC stehend oder verheiratet (systematik: Svensk näringsgrensindelning systematik)	StMAm StMAm StMAm StMAm StAB	a c c c	1 1 3	G, A G	CPS; nur Landwirtschaft und Nicht-Landwirtschaft ERR; SICM; auch Indices und saisonbereinigt EPR; SICM	EE EE EE EE
nstehend oder verheiratet	StMAm	a a a	1 1 1	G G	CPS; über bzw. unter 20 Jahre getrennt ausgewiesen CPS; Hautfarbe CPS; saisonbereinigt	EE EE EE
ngänge bzw. Zugänge der Arbeiter in v. H. e oben nur für Angestellte	StMAm StMAm	c	1	WZ/R	EPR; SICM	EE
	AMSt					
	AMSt		12		Herkunftsland	StA
nd oder verheiratet mit bzw. ohne Kind > 7 id und Kindern / latente Arbeitsuchende	StMAm StMAm AMSt	a	1	siehe übrige Merkmale	CPS; auch nach Familienstand und Hautfarbe	EE
Kind ≥ 7 bzw. 17 Jahren	StMAm AMSt StMAm	a	1	G	CPS; auch saisonbereinigt	EE
hen ISIC rt nach ISIC hen ISIC	StMAm AMSt StMAm	a a	1 1	G/D	CPS; SICM CPS; saisonbereinigt	EE EE
rt nach ISCO nehmer nach ISCO	StMAm AMSt AMSt	a	1 1	G/D	CPS CPS; saisonbereinigt	EE EE
	StMAm	a	1	U/A/F	CPS; Ingesamtzahlen nach B, WZ	EE
	AMSt	a	1	G	CPS	EE
	StMAm StMAm AMSt					
		a a	1 1	G, D	CPS; Entlassung, eigene Kündigung, Rückkehr ins Erwerbsleben erstmalig arbeitsuchend CPS; saisonbereinigt	EE EE
		c	1		Help Wanted Index JVS	EE EE
	AMSt	c	1		JVS	EE
	AMSt					
	AMSt	c	1		JVS	EE
onatlich und vierteljährlich, tszeit nach F, SB, Kindern) ausgewiesen beiter, ISIC	StMAm StMAm	a c	1 1		CPS / nicht nur nach WZ, sondern auch: G, A, F/G, B/R ERR; SICM	EE EE
		a	1 1	G	CPS; Ursachen, z. B. Krankheit, Urlaub, Wetter, Streik	EE MLR
	StAB					
beiter, ISIC; vierteljährlich nach G ngestellte, ISIC	StMAm StMAm StAB	c	1		EPR; SICM	EE
			12		auch nach ausgewählten Tätigkeitsbereichen	HLSt, StA

Japan

Kombination	Hinweise	Quelle	Konzept	Periodizität	Kombination	Hinweise
die übrigen Merkmale	LFS; auch nach Betriebsgröße LFS; Stellung zum Haushaltsvorstand	MRLF ARLF	a a	1 3	siehe übrige Merkmale	AKU AKU
SB/G, WZ/G, B	LFS LFS	MRLF ARLF	a a	1 3	G G, F	AKU; 5-Jahres-Gruppen AKU; bei Familienstand Frauen ob mit Kindern) ≥ 7 bzw. 17 Ja
	LFS; nur Frauen LFS; nur Frauen	MRLF	a a	1 3	G, A	AKU; nur Frauen mit Kindern) ≥ 7 AKU; bei Frauen detailliert mit c und deren Alter ≥ 7 bzw. 17 Ja
WZ/B 3	LFS LFS	MRLF ARLF	a a	1 3	G, WB	AKU AKU; Wirtschaftsbereiche ISIC Geschlecht und Wirtschaftszw
	SET	YBLS	a	3	G	AKU
SB, BG A/G, B	LFS; für einige Wirtschaftszweige zusätzlich nach Betriebsgröße LFS MLS: ISIC	MRLF ARLF YBLS	c c a c	1 3 1 12	G G G BG	Betriebshebung des CBS; nu Betriebshebung des CBS; nu AKU; ISIC; bei Frauen ob allein Betriebshebung des CBS; S; (Schwedische Wirtschaftszwei
SB A/G, WZ	LFS LFS	MRLF ARLF	a	3	G	AKU; ISCO; bei Frauen ob alle
SB, BG A, WZ/R/B	MLS, Indices SET; weiterhin werden die Neueinstellungen ausgewiesen nach Ausbildung, Berufserfahrung, Verdienstand, SB, BG; die Abgänge nach Ursache und Dauer der Betriebszugehörigkeit	YBLS YBLS	c c	1 3		Betriebshebung des CBS; Al der insgesamt Beschäftigten Betriebshebung des CBS; wi
				3		
				3	B	
	LFS; Stellung zum Haushaltsvorstand	MRLF	a a d ₂	1 3 1	siehe übrige Merkmale	AKU; bei Frauen ob alleinstehende AKU; Frauen nach Familienstar registrierte Arbeitslose
	LFS	MRLF	a d ₂ a	1 1 3	G G, R G, F	AKU; 5-Jahres-Gruppen registrierte Arbeitslose AKU; bei Frauen mit oder ohne
			a d ₂ a	1 1 3	G	AKU; nach 5 Wirtschaftsbereic registrierte Arbeitslose detaille AKU; nach 8 Wirtschaftsbereic
			a d ₂ d ₂	1 1 3	G N	AKU; Berufsabteilungen ISCO registrierte Arbeitslose detaille registrierte ausländische Arbei
			a	3		AKU
			d ₂	1	G, R	registrierte Arbeitslose
			a a d ₂	1 3 1	G G/A/WZ/D	AKU AKU registrierte Arbeitslose
SB/BG	Ermittlung durch Employment Security Offices	YBLS				
	Ermittlung durch Employment Security Offices	YBLS		1		ISIC
				1		ISCO
	Ermittlung durch Employment Security Offices	YBLS		1		
SB 3G	LFS LFS MLS	MRLF ARLF YBLS	a c	1 1	G	AKU; ISIC / bei Frauen wird me allerdings nicht nach WZ Arbei Betriebshebung des CBS; A
	beteiligte Arbeitnehmer, verlorene Arbeitstage	MSD				
				12		
3G 3G A, BG	MLS MLS; detailliert BSWS; weiterhin nach Durchschnittsalter, Dauer der Betriebszugehörigkeit, Ausbildung	MSD YBLS YBLS	c c	1 3 12	SB	Betriebshebung des CBS; Ar Betriebshebung des CBS; A ISIC
	BSWS; weiterhin Durchschnittsalter und Dauer der Betriebszugehörigkeit	YBLS				
WZ/A, WZ WZ	BSWS BSWS; Anfangsgehälter für Schulabgänger	YBLS YBLS				

noch Übersicht 1:

Großbritannien

		Konzept	Periodizität	Kombination	Hinweise	Quelle	Konzept	Periodizität	Ko
Erwerbstätigkeit									
Geschlecht		b ₁	3	siehe übrige Merkmale		DEG	a a	1 12	sie
Alter		b ₁ b ₁	12 12	G/G, WZ G	1-Jahres-Gruppen, employees, Stichtag 30. 6. 5-Jahres-Gruppen, employees, Stichtag 30. 6.	DEG AASt	a a	1 12	G G,
Familienstand		b ₁	12	A/WZ	verheiratete Frauen extra ausgewiesen, Stichtag 30. 6.	DEG	a a	1 12	SB
Stellung im Beruf							a	1 12	G, A,
Regionen		b ₁ b ₁	3 12	G G, A	employees, Stichtag 30. 6.	DEG DEG		12	
Wirtschaftsbereiche		b ₁ , c b ₁	1 12	G G, A/G	abhängig Beschäftigte, Index of Production Industries, SIC SIC, Stichtag 30. 6.	DEG DEG	a a c	1 12 1, 12	G, G, G
Berufe							a a	1 12	G, G,
Mobilität		c	3	G, WZ	zwischenbetriebliche Mobilitätsindizes aufgrund der Zu- und Abgänge	DEG	c c	1, 12 12	W, G,
ausl. Arbeitskräfte	insgesamt								
	Geschlecht								
	Alter								
	Familienstand								
	Nationalität		12		Grundlage der Daten: Arbeiterlaubnis	DEG			
Wirtschaftsbereiche		12		Grundlage der Daten: Arbeiterlaubnis. Nach ausgewähltem WZ oder B	DEG				
Erwerbslosigkeit									
Geschlecht		d ₂	1	siehe übrige Merkmale	Schulabgänger eigens ausgewiesen, ebenfalls Frauen verheiratet	DEG	a	1	A
Alter		d ₂	1		nur unter bzw. über 18 Jahre	DEG	a	1	G
Wirtschaftsbereiche		d ₂	1	G	SIC	DEG			
Berufe		d ₂	3	G	ISCO	DEG			
Dauer der Arbeitslosigkeit	Geschlecht	d ₂ d ₂	1 6	A/A, R		DEG DEG			
	Alter	d ₂ d ₂	1 6	G G/G, R	nur unter bzw. über 18 Jahre	DEG DEG			
Regionen		d ₂ d ₂	1 6	G G, A		DEG DEG			
Ursachen									
offene Stellen									
insgesamt									
Geschlecht			1	siehe übrige Merkmale		DEG		(1), 12	W;
Wirtschaftsbereiche			1	G	SIC	DEG		(1), 12	G
Berufe			3	G	ISCO	DEG			
Regionen			1	G		DEG		(1), 12	
Arbeitszeit									
Wirtschaftsbereiche			1		SIC	DEG	a a c	1 12 (1), 12	G G, G,
Verlorene Arbeitsstunden (Streikstatistik)			1		SIC, verlorene Arbeitstage, beteiligte Arbeitnehmer / Ursachen	DEG		1	W;
Verdienste									
Wirtschaftsbereiche			1 6 12	G G G	Index, Arbeiter (manual worker) / Index aller abh. Beschäftigten, SIC SIC, Arbeiter (manual worker) SIC, technisches Personal, Verwaltungs- und Büropersonal	DEG DEG DEG	c c c	1 (1), 12 12	G, G, G,
Beruf			6		Arbeiter im verarbeitenden Gewerbe nach Tätigkeits- und Ausbildungsebenen, Index	DEG	c	12	
Ausbildung							c c	12 12	G, G,

Übersicht 2:
Erhebungskonzepte, deren Periodizität und Aktualität in den einzelnen Ländern

Land	Erwerbstätigkeit						Arbeitslosigkeit						
	Konzept			Periodizität in Monaten	Aktualität in Monaten	Bemerkungen	Konzept			Periodizität in Monaten	Aktualität in Monaten	Bemerkungen	
	a	b					c	a	d				
		1	2						1				2
Belgien		x		x	12 1	ca. 12 4-6			x	x	1	2	
Frankreich	x			x	12 12 3	ca. 36 ca. 18 2-3	ESE; ab 1970 ist 1 Jahr Auswertungszeit geplant ESIE nur Indexreihen	x		x	1 12	1-2 ca. 36	ESE; ab 1970 ist 1 Jahr Auswertungszeit geplant
Italien	x			x	3 3	3 ca. 12		x		x	3 1	3 3	
Niederlande				x	3	4-5				x	1	2	
Großbritannien		x			12 3 1	7-8 7-8	berechnet in Verbindung mit Angaben der Sozialvers.			x	1	1-2	
Japan	x				1 1 12	1-2 2	LFS MLS SET	x			1	1-2	LFS
Schweden	x			x	1 1 3	1 2-3 2-3	nur Arbeiter	x		x	1 1	1 2	
USA	x			x	1 1	1-2 2		x			1	1	

a = Labour Force Sample Survey

b₁ = Statistics of Compulsory Social Insurance

b₂ = Compulsory Unemployment Insurance Statistics

c = Statistics of Establishments

d₁ = Employment Office Statistics: Registrierte Arbeitsuchende

d₂ = Employment Office Statistics: Registrierte Arbeitslose

Anhang

1. Abkürzungsverzeichnis

A	= Alter	LC	= Liste di Collocamento
AASt	= Annual Abstract of Statistics	LFS	= Labour Force Survey
AEPA	= Aperçu de l'Evolution de la Population Active Belge	LPS	= Labour Productivity Survey
AKU	= Arbetskraftsundersökningarna	MA	= Maandverslag arbeidsmarkt
AIS	= Algemene Industrie-Statistiek	MBV	= Maandstatistiek van bevolking en Volksgezondheid
ALMSt	= Allmän Månadsstatistik	MCBS	= Maandschrift van het Centraal Bureau voor de Statistiek
AMSt	= Arbetsmarknadsstatistik	MDSt	= Monthly Digest of Statistics
AMStB	= Arbetsmarknadsstatistik, Reih B	MET	= Ministère de l'Emploi et du Travail
ARLF	= Annual Report on the Labour Force Survey	MI	= Maandstatistiek van de industrie
AStB	= Annuaire Statistique de la Belgique	MLPS	= Ministero del Lavoro e della Previdenza Sociale
AStF	= Annuaire Statistique de la France	MLR	= Monthly Labor Review
AStI	= Annuario Statistico Italiano	MLS	= Monthly Labour Survey
AStL	= Annuario di Statistiche dell Lavoro e dell'Emigrazione	MRLF	= Monthly Report on the Labour Force Survey
		MRP	= Manpower Report of the President
		MStJ	= Monthly Statistics of Japan
		MTEP	= Ministère du Travail de l'Emploi et de la Population
		N	= Nationalität
B	= Beruf	NAE	= Nomenclature des Activités Economiques — INSEE 1959
BG	= Betriebsgröße	NE	= Nomenclature des Emplois — INSEE 1967
BLS	= Bureau of Labor Statistics	NICE	= Nomenclature des Industries dans la Communauté Economique Européenne
BMO	= Bulletin Mensuel de l'ONEM	NMAI	= Nomenclature des Métiers et des Activités Individuelles — INSEE 1954
BMSS	= Bulletin Mensuel de Statistiques Sociales	ONEM	= Office National de l'Emploi
BMSt	= Bulletin Mensuel de Statistique	ONI	= Office National de l'Immigration
BoM	= Bolletino mensile di Statistica	PAB	= La Population Active Belge
BSt	= Bulletin de Statistique	R	= Region
BSWS	= Basic Survey of Wage Structure	RACC	= Recensement Annuel des Chômeurs Complets, Collection « Etudes Economiques et Sociales » de l'ONEM
CCAE	= Code des Catégories d'Activités Economiques en 41 Postes — INSEE 1962	RAO	= Rapport Annuel de l'Office National de l'Emploi
CCSP	= Code des Catégories Socio-professionnelles — INSEE	RCFL	= Rilevazione Campionare delle Forze di Lavoro
CIND	= Les Collections de l'INSEE. Serie D, Démographie et Emploi	RSSLF	= Report on the Special Survey of the Labour Force Survey
CINE	= Les Collections de l'INSEE. Serie E, Entreprises	RStL	= Rassegna di Statistiche del Lavoro
CINM	= Les Collections de l'INSEE. Serie M, Ménages	RT	= Revue du Travail
CPS	= Current Population Survey	SB	= Stellung im Beruf
D	= Dauer	SBMSS	= Supplément au Bulletin Mensuel de Statistiques Sociales. Série C
DEG	= Department of Employment Gazette	SCB	= Statistisk Centralbyrån
ED	= Establishment Data	SCOJ	= Standard Classification of Occupation for Japan
EE	= Employment and Earnings	SE	= Stellung im Erwerbsleben
EPAB	= Estimations de la Population Active Belge	SEM	= Survey on Employment Management
EPR	= Establishment Payroll Records	SET	= Survey on Employment Trends
ESE	= Enquête par Sondage sur l'Emploi	SICJ	= Standard Industrial Classification of Japan
ESS	= Employment Status Survey	SICM	= Standard Industrial Classification Manual
EStE	= Enquête « Structure des Emplois »	SM	= Sociale maandstatistiek
F	= Familienstand	SSLFS	= Special Survey of the Labour Force Survey
G	= Geschlecht	StA	= Statistical Abstract of the United States
GSWWH	= General Survey on Wages and Working Hours Systems	StAB	= Statistisk Årsbok
HLSSt	= Handbook of Labor Statistics	StL	= Statistiche del Lavoro
INSEE	= Institut National de la Statistique et des Etudes Economiques	StMAm	= Statistiska Meddelanden, Reih A
INS	= Institut National de Statistique	StMBe	= Statistiska Meddelanden, Reih B
ISCO	= International Standard Classification of Occupation	StS	= Statistiques Sociales
ISIC	= International Standard Industrial Classification of All Economic Activities	SWP	= Statistiek werkzame personen
ISTAT	= Istituto Centrale di Statistica	U	= Ursachen
JLS	= Japan Labour Statistics	VBZ	= Volks- und Berufszählung
JNL	= Jaarcijfers voor Nederland	WS	= Wirtschaftssektoren (in der Regel 3, d. h. primärer, sekundärer, tertiärer Sektor)
JStY	= Japan Statistical Yearbook	WZ	= Wirtschaftszweige
JVS	= Job Vacancy Survey	YBLS	= Yearbook of Labour Statistics

2. „Resolution zur Statistik der Erwerbsbevölkerung, der Erwerbstätigkeit und der Arbeitslosigkeit“ (Auszug)
verabschiedet auf der achten Internationalen Konferenz der Arbeitsmarktstatistiker (Genf, November — Dezember 1954) *)

Definitionen

Erwerbsbevölkerung (Erwerbspersonen)

Zu den *zivilen Erwerbspersonen* gehören alle Personen, die nicht Armeeangehörige sind und der Gruppe der Erwerbstätigen oder der Arbeitslosen, wie weiter unten definiert, zugerechnet werden können.

Die *Erwerbspersonen insgesamt* stellen die Summe aus zivilen Erwerbspersonen und Armeeangehörigen dar.

Erwerbstätigkeit

(1) Als Beschäftigte gelten alle Personen ab einem bestimmten Alter, die zu einer der folgenden Personengruppen gerechnet werden können:

(a) aktive Arbeitskräfte:

Personen, die im Berichtszeitraum, entweder während einer Woche oder einem Tag, eine entlohnte Tätigkeit ausgeübt haben

(b) inaktive Arbeitskräfte:

Personen, die bereits in ihrer derzeitigen Stelle tätig gewesen sind, jedoch vorübergehend während der Berichtsperiode wegen Krankheit, Unfall, Streik, Urlaub oder aus sonstigen Gründen fehlten oder wegen einer zeitweiligen Arbeitsunterbrechung, z. B. wegen ungünstiger klimatischer Bedingungen oder technischer Einwirkungen, nicht gearbeitet haben.

(2) Arbeitgeber und Alleinschaffende gehören zu den Erwerbstätigen. Die Einteilung in „aktiv“ und „inaktiv“ kann nach den gleichen Kriterien wie unter (1) erfolgen.

(3) Unbezahlt mithelfende Familienangehörige, die normalerweise in einem landwirtschaftlichen Betrieb oder in einem Unternehmen mitarbeiten, werden zu den Erwerbstätigen gerechnet, sofern sie in der Berichtsperiode während einer Dauer von mindestens einem Drittel der normalen Arbeitszeit gearbeitet haben.

(4) Folgende Personengruppen gehören nicht zu den Erwerbstätigen:

(a) Arbeitnehmer, die vorübergehend oder auf unbestimmte Dauer vom Betrieb nicht beschäftigt und nicht entlohnt werden.

(b) Personen ohne Beschäftigung, ohne landwirtschaftlichen Betrieb und ohne Unternehmen, die Vorbereitungen zum Aufnehmen einer neuen Beschäftigung, zur Eröffnung eines landwirtschaftlichen Betriebes oder eines Unternehmens zu einem späteren Zeitpunkt als den Berichtszeitraum getroffen haben.

(c) Unbezahlt mithelfende Familienangehörige, die in der Berichtsperiode im Familienbetrieb, während einer Dauer von weniger als einem Drittel der normalen Arbeitszeit gearbeitet haben.

Arbeitslosigkeit

(1) Als Arbeitslose gelten alle Personen ab einem bestimmten Alter, die an einem bestimmten Tag oder während einer bestimmten Woche einer der folgenden Personengruppen zugerechnet werden können:

(a) Arbeitnehmer, die in der Lage sind, eine Beschäftigung anzunehmen, in der Berichtswoche jedoch ohne Tätigkeit waren und eine (entlohnte) Arbeit suchten, weil der frühere Arbeitsvertrag ausgelaufen war oder zeitweise unterbrochen wurde.

(b) Personen, die während des Berichtszeitraumes in der Lage sind, eine Beschäftigung anzunehmen und die auch eine entlohnte Tätigkeit suchten, die jedoch vorher nie beschäftigt waren, oder die vorher nicht als Arbeitnehmer tätig waren (ehemalige Arbeitgeber usw.) oder die bereits die Altersruhegrenze erreicht haben.

(c) Erwerbslose, die normalerweise in der Lage waren, eine Beschäftigung anzunehmen, die jedoch bereits Vorkehrungen getroffen haben, eine Tätigkeit zu einem späteren Zeitpunkt als während dem Berichtszeitraum zu beginnen.

(d) Personen, die vorübergehend oder auf unbestimmte Zeit vom Betrieb nicht beschäftigt und nicht entlohnt wurden.

(2) Nicht zu den Arbeitslosen gehören folgende Personengruppen:

(a) Personen, die die Absicht hatten, ein Unternehmen oder einen landwirtschaftlichen Betrieb als Selbständiger zu eröffnen, ohne jedoch dafür bereits Vorkehrungen getroffen zu haben und ohne auf der Suche nach einer entlohnten Tätigkeit zu sein.

(b) Unbezahlt mithelfende Familienangehörige, die ihre Tätigkeit aufgegeben haben und keine abhängige Beschäftigung suchen.

*) Übersetzung aus: International Labour Office: The International Standardisation of Labour Statistics, Geneva 1959, S. 44 f.